

Dorffest und 1. August-Feier 2011 – ein Rückblick

Cuort sguard inavous süllas activitads dals 1. avuost 2011 a Samedan:

- 1. Aperò pels possessuors da seguondas abitaziuns.** A sun gnidas comunicadas infurmaziuns davart ils seguaints temas:
 - La suprastanza cumünela resguarda als possessuors da seguondas abitaziuns scu partenaris importants, siand ch'els sun da granda **valur sociela, intellectu-ela ed economica** per Samedan.
 - **Plazzels da fabrica:** sanaziun da l'infrastructura (Bügl da la Nina, condot circular plazza d'aviatica, Plaz/Plazzin, Suot Staziun), novs edifizis (scolina tripla sü Puoz, Center da sport e temp liber Promulins, proget per ün nouv restaurantin sü Survih), correctura da la via e suotpassagi da la Viafier retica tar la barriera.
 - **Proget Sper l'En:** s-chaffschun da 3'000 m² surfatscha d'abiter per indigens e 200 lets d'hotel.
 - **Spüerta turistica da Samedan:** orientaziun davart la Cumischün d'evenimaints e turissem e las gruppas da lavur Cultura Samedan, Sportiv Samedan e Purteders da prestaziuns turisticas.
 - **Engadin Airport:** Per sgürer la gestiun sun pel mumaint in tras-cha differents trattativas, p.ex. a regard ün'eventuela fundaziun d'üna societad d'infrastructura chi consistiss da las vschinaunchas da l'Engadin'Ota.
 - **«Gnir pü vegl a Samedan»:** progets realisos u planisos: Marcho eivnil, Maisa da mezdi, Servezzan da visitas, Nonas e nons ad imprast.

2. Onuraziun da las sportistas e dals sportists:

La societad FANS (Fonds für Ausbildung und Nachwuchsförderung im Sport) da Samedan promovua la generaziun giuvna da sportistas e sportists. Minch'an onurescha ella eir prestaziuns straordinarias dad atletas ed atlets fin a l'eted da juniors, q.v.d. 25 ans. Quist an sun que:

- **Sportista da l'an 2011: Egger Jennifer,** U20, passlung: 3. rang CS 5 km skating; 3. rang CS sprint; 3. rang CG persegui-ziun dobla; qualificaziun pel cham-piunedì mundiel da las junioras ad Otöpää.
- **Uteriuras onuraziuns: Menghini Ramiro,** U20, snowboard alpin – Heim

Flurina, inline / passlung – Stanisic Lucija, U18, passlung – Erne Sophie, U16, passlung – Blagojevic Aleksandra, U16, passlung – Franziscus Luana, U14, passlung – Erne Basil, U12, passlung – Andri Mirko, U12, passlung

3. Pled festiv dal president guvernativ Martin Schmid:

- **Perche ho la Svizra success?** Schmid vezza ils motivs illas tipicas caracteristicas svizras (stabilitad, sgürezza e spargnuoschezza) ed i'l sistem politic cul federalissem e culla democrazia directa, chi güda eir a tgnair suot controlla las finanzas.
- **Che vuol que, per cha la Svizra hegia eir in avegnir success?** Per Schmid es que important, cha la Svizra resta finanzielmaing e politicamaing independenta, dimena üngüna colliaziun fixa dal franc cul euro ed üngün'entreda da la Svizra ill'UE, dimpersè svilupper inavaunt il sistem dals contrats bilaterals. Schmid arcumanda da chürer las virtüds svizras, da lavurer bger, da tgnair ed attrer in Svizra bunas intrapraisas, da tgnair bass ils debits, da promover innovaziuns, dad esser avierts vers il muond e da penser globelmaing ma d'agir localmaing.

Apéro für Zweitwohnungsbesitzer

Auch dieses Jahr fand am 1. August um 16 Uhr der bereits zur Tradition gewordene Apéro für Zweitwohnungsbesitzer im Garten der Chesa Planta statt. Der Cor viril überraschte wieder mit einem reichhaltigen Apéro-Buffer, an welchem sich die ca. 150 Teilnehmer gerne bedienten. Herzlichen Dank an den Cor viril für die Organisation des Apéros.

Die Zweitwohnungsbesitzer wurden vom Gemeindevorstand Samedan über folgende Themen informiert:

1. Allgemeine Informationen

Samedan besteht zu ca. 65 % aus Hauptwohnungen und zu 35 % aus Zweitwohnungen. Der Gemeindevorstand begrüsst die Zweitwohnungsbesitzer sehr in Samedan, denn sie sind mit dem Dorf und dem ganzen Tal verbunden und tragen positive Botschaften darüber in die Welt hinaus. Zudem tragen sie zur Auslastung unserer Infrastruktur bei (Bergbahnen, Restaurants, Läden etc.).

Gesellschaftliche Bedeutung der Zweitwohnungsbesitzer

- Intellektuelles Potenzial, Ideen von aussen, Blick von aussen
- Kulturelle Beiträge beispielsweise Durchführung von Wassertagen, Konzept Tuor, Beratung Hochwasserschutzprojekt etc.
- Unterstützung im Bildungsangebot beispielsweise Referate an der Academia Engiadina etc.
- Unterstützung in der Zweisprachigkeit, frequentieren Romanischkurse, lesen romanische Bücher etc.
- Partnerschaftliche, freundschaftliche Beziehungen zu vielen Einheimischen

Wirtschaftliche Bedeutung der Zweitwohnungsbesitzer

- Unterhalt der Liegenschaften, Ausbau, Erneuerungen, viele Kleinaufträge für das einheimische Gewerbe
 - Betiligen sich an der Infrastruktur übermässig (Grundgebühren zwischen 65 bis 70 % für Wasser und Kanalisation)
 - Beiträge mit Liegenschaftssteuer an Infrastrukturprojekte der Gemeinde wie beispielsweise Skilift, Sport- und Freizeitzentrum Promulins, Tuor etc.
 - Beitrag in den Fonds zur Abgeltung der Hauptwohnungsverpflichtungen, kommt direkt den Einheimischen zugute
 - Allgemeine Steuern
- Die Zweitwohnungsbesitzer sind also gesellschaftlich, intellektuell und wirtschaftlich ein wichtiger Pfeiler des Lebens im Oberengadin bzw. in Samedan. Der Gemeindevorstand will sie daher als Partner wahrnehmen.

2. Information zu den Baustellen Infrastrukturbauten und Leitzentrale Wasserversorgung

Die Infrastrukturarbeiten dienen in erster Linie der Sicherstellung der Wasserversorgung, dies durch den Ersatz von 50- bis 100-jährigen Wasser- und Kanalisationsleitungen und den Einbau von Meteorleitungen zur Entlastung der ARA. Im Zuge dieser Sanierungen wird selbstredend jeweils auch der Strassenbelag (Asphaltierung oder im Ortskern Asphaltierung und Pflästerung) erneuert. Infrastrukturarbeiten werden zurzeit an folgenden Baustellen getätigt:

- beim Bügl da la Nina – Fertigstellung 2011

- bei der Erstellung des Ringschlusses Wasserversorgung Flugplatz – Fertigstellung 2011
- beim Plazzin / Plaz – Fertigstellung 2011 bzw. 2012 (Pflästerung)
- in Suot Staziun – Fertigstellung 2011 bzw. 2012 (Belag)

Die Arbeiten an der Leitzentrale Wasserversorgung, diese wird neu erstellt und in diesem Jahr fertiggestellt, dienen ebenfalls der Sicherstellung der Wasserversorgung. Die neue Leitzentrale ermöglicht aber auch die lückenlose Überwachung des Wasserversorgungsnetzes.

Dreifachkindergarten Puoz

Die drei dezentralen Kindergärten Mulins, Puoz und Cho d'Punt werden aus sozialen, pädagogischen und organisatorischen Gründen zum zentralen Dreifachkindergarten Puoz zusammengelegt; damit wird nicht nur die Zusammenarbeit unter den Kindergartenklassen, sondern auch die Zusammenarbeit zwischen der Unterstufe im Schulhaus Puoz und den Kindergartenklassen verbessert bzw. überhaupt erst ermöglicht. Der Spatenstich zu diesem 5-Mio.-Bau erfolgte diesen Frühling. Die Inbetriebnahme ist für den Beginn des Schuljahres 2012/13 geplant. Umgesetzt wird ein Projekt der Architekten Gredig & Walser aus Chur, das aus einem zweistufigen Wettbewerbsverfahren als Siegerprojekt hervorging.

Center da sport Promulins

Auf dem Areal von Berufsschule, Mehrzweckhalle und ehemaligem Sportplatz Promulins erfolgte im letzten Herbst der Spatenstich zum Bau des ganzjährig nutzbaren Sport- und Freizeitzentrums Promulins, das den Schülerinnen und Schülern für den Schulsport sowie den Einheimischen und Gästen für Freizeitaktivitäten, Trainings und Wettkämpfe zur Verfügung stehen wird. Das Zentrum umfasst die folgenden Einrichtungen: einen Kunstrasen-Fussballplatz, der im Winter als Natureisplatz genutzt wird, einen Allwetterplatz, der im Winter als Kunsteisplatz (für Eishockey etc.) eingerichtet wird, einen Kraft- und Fitnessraum, eine Skateranlage, eine einfache Outdoor Boulder- und Kletterwand, Garderoben, Arbeits-, Material- und Technikräume sowie ein Restaurant. Mit dem CHF 14.5 Mio. teuren Projekt soll Samedan als Wohnort und gastliches Feriendorf aufgewertet werden, womit auch die Erhöhung der Logiernächtezahlen angestrebt wird.

Strassenkorrektur Cristansains; Tieferlegung RhB

Im September 2008 genehmigten die Stimmbürger den Kredit zur Tieferlegung der RhB. Kernstück dieses 28-Mio.-Projektes, wovon CHF 7 Mio. zulasten der Gemeinde Samedan gehen werden, ist der 100 m lange Tunnel, der es ermöglicht, den Bahnübergang am Eingang des Dorfes aufzuheben. Die Inbetriebnahme des Tunnels und die Fertigstellung des Kreisels sind für Ende 2011 geplant, die endgültige Strassenführung bzw. die definitive Fertigstellung des Projektes sollen im Sommer 2012 Wirklichkeit werden.

3. Information zum Projekt Sper l'En

Mit dem Projekt Sper l'En sollen zwei Samedner Knackpunkte angegangen werden, der fehlende Wohnraum für Einheimische (auch ein Oberengadiner Problem) und die unbefriedigenden Logiernächtezahlen. Dazu hat die Bürgergemeinde günstig Land zur Verfügung gestellt (Baurecht), welches von einem privaten Investor gemäss den Vorgaben der Gemeinde und der Bürgergemeinde überbaut werden soll. Nach der Umsetzung des Projektes wird die Gemeinde über rund 3'000 m² zusätzlichen Wohnraum für Einheimische und 200 zusätzliche Hotelbetten verfügen. Leider ist die Umsetzung des Projektes ins Stocken geraten, da zuerst ein altes Bauverbot zugunsten einer privaten Parzelle aus dem Weg geräumt werden muss.

4. Information über touristische Angebote in Samedan

Die Aufgaben und die Organisation der Event- und Tourismuskommision und der Arbeitsgruppen Cultura Samedan, Sportiv Samedan und Touristische Leistungsträger wurden vorgestellt. Zudem wurde das Angebot des neuen Ausstellungsturms „La Tuor“ erläutert.

5. Engadin Airport

Die Ist-Situation am Engadin Airport präsentiert sich wie folgt: Landeigentümer ist zum grössten Teil der Kanton und betrieben wird der Flughafen von einer privaten Betreiberin, der Engadin Airport AG, die auch Eigentümerin des Towers ist. Das Mitgestaltungsrecht der Gemeinden des Oberengadins in Flughafenfragen ist sehr beschränkt und die kritischen Stimmen – auch aus der Bevölkerung – gegenüber dem Flughafen mehren sich. Zudem hat der Kanton signalisiert, dass er sich eine

Änderung der derzeitigen Verhältnisse vorstellen kann. Um die Zukunft des Flughafens zu festigen, wird deshalb in zurzeit laufenden Verhandlungen einerseits die Gründung einer Infrastrukturgesellschaft bestehend aus den Oberengadiner Gemeinden (zukünftige Eigentümerin von Land und Infrastruktur; Beiträge von Kanton und Gemeinden) und andererseits die Sicherstellung des Betriebes durch eine private Betreiberin vertieft geprüft. Bis es soweit sein wird, müssen neben dem politischen Prozess, den es zu durchlaufen gilt, aber noch diverse Abklärungen betreffend des Investitionsbedarfs für die Infrastruktur und die Flugsicherung getätigt sowie der Business Case erarbeitet werden.

6. Projekt „Älter werden in Samedan“

Am 18. November 2010 fand in Samedan die Zukunftskonferenz des „Insieme sano“-Seniorenprojektes in Zusammenarbeit mit der kantonalen und schweizerischen Gesundheitsförderung statt. Dabei ging es darum, Visionen für ein Altersfreundliches Samedan zu skizzieren. Es wurden auch Arbeitsgruppen gebildet, die für die Umsetzung einzelner Projekte zuständig sind. Bereits sind erste Erfolge zu verzeichnen. Das Projekt „Dorfmarkt“ beispielsweise ist erfolgreich umgesetzt worden; seit Juni findet jeden Dienstagmorgen ein Wochenmarkt statt, der jeweils viele Leute ins Dorfzentrum lockt. Auch das Projekt „Mittagstisch“, das interessierte Senioren einmal die Woche in einem Samedner Restaurant an einen gemeinsamen Mittagstisch zusammenführen soll, steht kurz vor dem Start. Weitere Projekte wie beispielsweise die Projekte „Besuchsdienst“ oder „Leih-Non / Leih-Nona“ sind noch in der Umsetzungsphase. Interessierte Helfer sind sehr willkommen.

7. Skilift Survih

Die bestehende Imbissstube beim Skilift Survih muss ersetzt werden. Das umzusetzende Projekt wird in einem Architekturwettbewerb ermittelt. Mit dem neuen Gebäude soll ein gemütlicher und attraktiver Sommer- und Winterbetrieb garantiert werden.

Ehrung der Samedner Sportlerinnen und Sportler des Jahres

Im Namen von FANS Samedan begrüsst Reto Franziscus die anwesende Festgemeinde zur Ehrung der Samedner Sportlerinnen und Sportler des Jahres.

Der Name FANS steht für: Fonds für Ausbildung und Nachwuchsförderung im Sport. Der gleichnamige Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Nachwuchsförderung und die Förderung der Ausbildung im Sport zu unterstützen. Ebenfalls eines der Hauptziele ist die jährliche Ehrung der Nachwuchssportlerinnen und -sportler aus Samedan.

Auch im vergangenen Jahr haben Nachwuchssportlerinnen und -sportler aus Samedan unzählige Top-Leistungen erzielt und so konnte wieder eine grosse Anzahl an jungen Athleten geehrt werden. Hinter jeder sportlichen Topleistung steckt viel Arbeit und hartes Training. Nicht viele junge Menschen sind heutzutage bereit, mit einem sportlichen Ziel vor Augen zu leben, zu kämpfen und auf gewisse Vergnügen zu verzichten. Aber denen, die bereit sind, in den Sport zu investieren und an ein Ziel zu glauben, kann der Sport vieles zurückgeben. Hinter den sportlichen Leistungen steckt aber immer auch eine Organisation, ein Verein, in dem viele freiwillige Trainerinnen und Trainer in ihrer Freizeit mit den jungen Menschen arbeiten und die jungen Sportlerinnen und Sportler zuerst spielerisch und nach und nach immer professioneller an ihre Leistungsgrenzen heranführen; Trainer und Trainerinnen, die sie bei vielen Misserfolgen wieder aufbauen und bei Erfolgen dafür verantwortlich sind, dass die jungen Menschen mit den Füßen am Boden bleiben. All diesen Trainern und Betreuern sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Ehrung

Der Vorstand von FANS Samedan hat von den verschiedenen Ortsvereinen die Listen mit den Leistungen der Sportlerinnen und Sportler erhalten. Für eine Ehrung



werden alle jungen Sportlerinnen und Sportler aus Samedan bis zum Juniorenalte, das heisst höchstens bis 25 Jahre, berücksichtigt.

Die Ernennung der Sportlerin / des Sportlers des Jahres wurde dem Vorstand auch dieses Jahr nicht leicht gemacht, standen doch als Kandidaten verschiedene Sportlerinnen und Sportler mit einem ähnlich grossen Erfolg zur Auswahl. Nach langer Prüfung hat der Vorstand entschieden, Jennifer Egger mit dem Titel „Sportlerin des Jahres“ auszuzeichnen.

Sportlerin des Jahres 2011 Egger Jennifer, U20, Langlauf

3. Rang Schweizermeisterschaft 5 km Skating, 3. Rang Schweizermeisterschaft Sprint, 3. Rang Bündnermeisterschaft Doppelverfolgung, Qualifikation für die Junioren-Weltmeisterschaft in Otöpää

Weiter wurden folgende Sportlerinnen

und Sportler geehrt:
Menghini Ramiro, U20, Snowboard Alpin
Bestätigt sich im Swiss Ski C-Kader, Top 10 Ränge Schweizermeisterschaft Einzelrennen U20

Heim Flurina, Inline / Langlauf

1. Rang Bündnermeisterschaft Langlauf Damen, 1. Rang Inline-Schweizermeisterschaft Bahn Langdistanz, 1. Rang Inline-Schweizermeisterschaft Halbmarathon, 1. Rang am 24h Roller in le Mans, Qualifikation für Europameisterschaft in Heerde (Holland)

Stanisic Lucija, U18, Langlauf

2. Rang Schlussklassement Atomic Swiss Cup, 2. Rang Bündnermeisterschaft Doppelverfolgung U18, bestätigt sich im Swiss Ski C-Kader

Erne Sophie, U16, Langlauf

4. Rang Gesamtwertung Helvetia Nordic Trophy, 4. Rang Bündnermeisterschaft Doppelverfolgung, 3. Rang Bündnermeisterschaft Staffellauf, Qualifikation für die OPA Spiele in Einsiedeln

Blagojevic Aleksandra, U16, Langlauf

3. Rang Bündnermeisterschaft Staffel U16 / U14

Franziscus Luana, U14, Langlauf

3. Rang Bündnermeisterschaft Staffel U16 / U14

Erne Basil, U12, Langlauf

3. Rang Bündnermeisterschaft Staffel U12

Andri Mirko, U12, Langlauf

3. Rang Bündnermeisterschaft Staffel U12

> FANS Samedan
Reto Franziscus

Festrede

Die Festrede in Puoz hielt in diesem Jahr der Regierungspräsident des Kantons Graubünden, Dr. Martin Schmid. Herr Schmid wurde im Jahre 2002 in den Regierungsrat gewählt und ist seit 2007 Regierungspräsident. Zudem ist er Vorsteher des Departements für Finanzen und Gemeinden des Kantons Graubünden.



„Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident, liebe Schweizerinnen und Schweizer, liebe Mitbewohnerinnen und Mitbewohner, liebe Gäste. Heute ist aufgrund der herrschenden Feststimmung einmal mehr unübersehbar: Die Schweiz feiert ihren Nationalfeiertag und den insgesamt 720. Geburtstag. Wunderbare Höhenfeuer in unseren Alpentälern, auch hier im Engadin, viele beflaggte Häuser und Kinder mit Lampionen mit dem Schweizer Kreuz zeigen nicht nur in Samedan an, dass wir am heutigen Nationalfeiertag mit Freude die Entstehung unseres Landes feiern dürfen. Diese Feststimmung weckt zu Recht auch Heimatgefühle in uns. Wir dürfen auch durchaus stolz sein auf die Schweiz und patriotische Gefühle zeigen. Mich freut es, dass heute immer mehr Schweizerinnen und Schweizer – gerade auch in einer zunehmend globalisierten Welt – stolz auf unser Land und seine Werte sind. Wir bekennen uns öffentlich zu unserer Heimat und tragen unverkrampft T-Shirts, Taschen und Mützen in rot mit dem weisen Schweizerkreuz, was vor Kurzem noch nicht denkbar gewesen wäre. Meine Rede ist dreiteilig: Ich beginne mit der Frage, was macht denn die Schweiz so erfolgreich. Dann möchte ich aus meiner Sicht darlegen, was es braucht, dass die Schweiz auch in Zukunft erfolgreich bleibt. Anschliessend folgt, bevor die vermutlich chinesischen Raketen – das ist auch ein Zeichen der weltweiten Vernetzung und unserer Zeit – in unseren Sternenhimmel gezündet werden, eine abschliessende Bemerkung.“

Was macht denn die Schweiz so erfolgreich?

In der über 700-jährigen Geschichte unseres Landes war das letzte Jahr ein erfolgreiches Jahr. Die Schweiz und auch der Kanton Graubünden haben sich wirtschaftlich erfolgreich behauptet und bis vor Kurzem war dieser positive Trend auch in unserem Kanton spürbar. Wir hatten eine sehr tiefe Arbeitslosigkeit mit 1.3 Prozent im Juli in unserem Kanton. Wir haben als Land die Finanzen im Griff und sind dabei, unsere Herausforderungen mit den Sozialwerken (inkl. AHV, IV, BVG) zu lösen. Zudem haben viele Firmen und Gewerbebetriebe Rekordwerte geschrieben. Die Schweiz hat sich einmal mehr durch Stabilität, Sicherheit und Sparsamkeit ausgezeichnet.

Warum ist das so? Sicher nicht nur, aber auch wegen unseres politischen Systems. Auch wenn viele unser System und unsere Institutionen manchmal laut und schroff kritisieren und auch die selbstkritischen Diskussionen innerhalb der Schweiz zu einem anderen Schluss führen könnten, so ist es eine Tatsache, dass es uns im Vergleich zu anderen Ländern sehr gut geht. Unsere eigene Innensicht mag da manchmal eingetrübt sein. Das ist in etwa mit der Situation vergleichbar, wie wenn Nebelschwaden die Sicht auf unsere Berge verdecken und wir die einzigartige Schönheit nicht erkennen können.

Was will ich damit zum Ausdruck bringen? So schlecht kann unser System, das sich durch Stabilität auszeichnet, nicht sein. Das politische System der Schweiz ist besser als sein Ruf im eigenen Land, das zeigt sich nicht erst seit der Finanzkrise.

Dieses System hält auch unsere Nation, die als Willensgemeinschaft in einem Bundesstaat seit 1848 zusammengefasst ist, zusammen. Ein Land, das seinen Ursprung mit dem Rütli Schwur nahm, vier Landessprachen aufweist, in dem es 320 Sorten Käse gibt, und auch heute noch als Land des Matterhorns, der Schokolade, der Banken, des Victorinox-Sackmessers und der pünktlichen Eisenbahnen im Ausland bekannt ist.

Man bekommt fast den Eindruck, dass unser träges, auf Kollegialität aufgebautes Regierungssystem nicht so schnell ist und weniger durch eine klar wahrnehmbare Strategie wahrgenommen wird, aber dadurch auch verlässlicher, beständiger und berechenbarer ist. Das Mass an erreichter politischer und wirtschaftlicher Stabilität

– vergleichbar fast mit einem Aandeerer Granit – lässt sich weltweit suchen. Dies mag man erst bei genauem Hinsehen – teilweise muss man dazu auch höher hinaufsteigen, um mehr Distanz zu gewinnen – erkennen. Es sind die Werte und Vorzüge unseres Landes. Errungenschaften und Werte, die Stabilität, Sicherheit und Sparsamkeit garantieren. Der dreistufige Staatsaufbau mit vielen Kompetenzen in den Gemeinden und den Kantonen in Kombination mit direkter Entscheidungsgewalt der Bürgerinnen und Bürger sorgt für eine grundlegende Finanz- und Steuerpolitik. Es soll vor Ort entschieden werden, wie hoch die Steuern für die Aufgabenerfüllung in der Gemeinde sein müssen. Gerade dieser Aufbau unseres Staates von unten nach oben, von den Gemeinden zu den Kantonen und zum Bund, sorgt dafür, dass die Schweiz ein Erfolgsmodell bleibt; wenn der Bürger vor Ort entscheidet, wird er eine massgeschneiderte Lösung wählen und die ist in Genf anders als in Lugano oder Samedan. Und das soll auch so sein. Dabei ist in Kauf zu nehmen, dass wir noch 26 Polizeikorps haben. Wer von Genf ins Engadin reist, muss damit rechnen, 26 verschiedenen Polizeikorps zu begegnen, aber auch die eigene Organisation des Gesundheitswesens ist in jedem Kanton anders. Dieser Zustand ist einer zentralisierten Lösung klar vorzuziehen. Immer wieder wird vorschnell aus Gründen der Effizienz nach einer einheitlichen Lösung auf Bundesebene gerufen. Das ist nicht der richtige Weg. Die Kantone sollten unbedingt aufgrund ihrer Bürgernähe ihre Kompetenzen verteidigen. Dafür würde ich mich – und soviel Werbung in eigener Sache gestatten Sie mir – auch einsetzen, wenn Sie mich im Herbst in den Ständerat wählen. Dieser dreistufige demokratische Staatsaufbau hilft aber auch, die Finanzen im Griff zu behalten. Vermintliche Nachteile unseres Staatsaufbaus werden so zu Vorteilen. Sie mögen es mir als Finanzdirektor verzeihen: Aber es zeigt sich einmal mehr, wie wichtig gesunde Staatsfinanzen sind und ich bin auch froh, nicht Finanzdirektor von Griechenland, Spanien, Irland oder Zypern zu sein. Wir, der Kanton und der Bund, haben im letzten Jahr noch einen Überschuss erzielt, Schulden abgebaut und damit unsere finanzielle Lage für kommende schwierigere Zeiten verbessert. Das ist auch richtig so, denn Schulden sind die Steuern von morgen.

Schulden sind unwillkommene Vermächtnisse, welche kommende Generationen zu tragen haben.

Der 1. August gibt aber auch Gelegenheit, sich zu fragen, was es braucht, dass die Schweiz auch in Zukunft erfolgreich ist.

Die Herausforderungen sind absehbar. Viele spüren schon heute, dass uns der starke Schweizer Franken zu schaffen macht. Das gilt insbesondere für den Tourismus und die Exportindustrie, wo die Margen wie die Butter in der Sommerhitze dahin schmelzen.

Das ist eine schwierige Situation. Ich möchte aber zu bedenken geben, dass eine fixe Anbindung unserer Währung an den Euro uns langfristig eine teure Rechnung in Form von Inflation und höheren Zinsen bescheren würde. Alle, die jetzt die Anbindung des Frankens an den Euro fordern, wollen damit auch die Unabhängigkeit der schweizerischen Geldpolitik opfern. Zu beachten ist auch, dass die Lösung dieses Problems primär gar nicht im Entscheidungsbereich der Schweiz liegt, sondern in Brüssel und Washington. Wenn die europäischen Staaten und die USA ihre Haushalte wieder in den Griff bekommen, weniger ausgeben als einnehmen und die Wirtschaft wieder zulegt, dann wird sich auch der Aufwertungsdruck auf den Franken reduzieren. Ob das aber kurzfristig passiert, ist höchst fraglich.

In jedem Fall kann es kein zu unterstützender Lösungsansatz sein, auch nicht in einer schwierig werdenden Situation, die Aufgabe der Unabhängigkeit zu postulieren. Die Schweiz braucht für diese Situationen ein Stück Pragmatismus, will sie ihre Souveränität auch in Zukunft beibehalten können. Das gilt auch im Verhältnis zur EU. Ein EU-Beitritt würde uns deutlich mehr Nachteile als Vorteile bringen und er ist für mich – auch wenn gewisse Parteien diesen fordern – kein Thema. Aber darüber nachdenken, wie man das System der bilateralen Verträge weiterentwickeln kann, das sollten wir tun. Unabhängigkeit durch Kooperation – das ist meines Erachtens für die Schweiz und den Tourismuskanton Graubünden das beste Vorgehen.

Ich komme zum Schluss dieser Festansprache. Was können wir zur Bewältigung zukünftiger Herausforderungen sonst noch tun?

In jedem Fall ist es wichtig, weiterhin unsere schweizerischen Tugenden, welche überhaupt den Erfolg der Schweiz ermöglicht haben und durch eine kluge Politik

unserer Grosseltern und Eltern erreicht wurden, auch in den kommenden Jahren zu pflegen. Dazu gehört – und das erscheint vielleicht ein bisschen altmodisch – harte Arbeit. Wir müssen alles tun, um gute Unternehmen bei uns zu halten oder neu anzusiedeln, die Verschuldung tief zu halten und Innovationen durch geeignete Rahmenbedingungen und eine verlässliche Infrastruktur durch den Staat zu fördern. Wir müssen global denken und lokal handeln. Keine Lösung für die Zukunft ist es, nur den Rückwärtsspiegel zu benutzen. Es braucht auch eine gewisse Welt-offenheit. Denn die Lösung für politische Probleme ist in der Regel nicht schwarz oder weiss. So einfach ist die Welt nicht. Wie auch Käse nicht einfach nur Käse ist. Ich wünsche der Schweiz zum Geburtstag alles Gute. Seien wir stolz auf unser Land und auch in Zukunft bereit, uns immer wieder anzupassen und die Stärken unseres vielsprachigen und vielschichtigen Landes zu spielen.

> Regierungspräsident Dr. Martin Schmid
Vorsteher des Departements für Finanzen und Gemeinden

Sport- und Freizeitzentrum Promulins

In connex cul nov Center da sport e temp liber Promulins do que diversas novas:

- *Scu mneder da gestiun es gnieu tschernieu da 18 annunzchas sar Oliver Wertmann, 37 ans, marido, domicilio a Samedan ed actualmaing mneder dal post d'infurmaziun da l'organisaziun da turissem Engiadina San Murezzan a Samedan. A partir dals 1. october 2011 saro el respunsabel pel svilup da l'organisaziun e per la direenziun dal center.*
- *Scu collavuratur per la tecnica, il mantegnimaint e l'elavuraziun dal glatsch es gnieu tschernieu sar Niculin Niggli da Samedan. El saro respunsabel pel sector tecnica ed infrastruttura.*
- *Als mürs exteriurs da l'edifizi per la tecnica sun erets e las installaziuns internas paun cumanzer. Eir la construcziun da las gardarobas e da la piazza da glatsch artificiel es bain progredida, uschè cha l'avertüra parziela dal CSP per l'inviern 2011/12 vess dad esser pussibla. L'avertüra dal center cumplet es planiso per la sted u l'utuon 2012.*

Wahl von Geschäftsführer und Mitarbeiter Technik, Unterhalt, Eisbearbeitung

Oliver Wertmann wird Geschäftsführer des Sport- und Freizeitzentrums Samedan CSP. Oliver Wertmann ist verheiratet und wohnt in Samedan. Der 37-jährige ist in Davos aufgewachsen und hat dort die Mittelschule absolviert. Nach verschiedenen Kurzeinsätzen in der Tourismusbranche besuchte er die HFT Graubünden an der Academia Engiadina und schloss diese mit dem Erwerb des Diploms „Tourismusfachmann HF“ ab. Anschliessend war er von 1998 bis 2009 für den Olympia Bobrun St. Moritz-Celerina tätig, davon die letzten drei Jahre als Generalsekretär. Seit Oktober 2009 leitet Oliver Wertmann die Infostelle Samedan der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz und nimmt in dieser Funktion auch die Aufgaben des Eventmanagements für die Gemeinde Samedan wahr. Er wird seine Tätigkeit am 1. Oktober 2011 antreten und in dieser Funktion für den organisatorischen Aufbau und die operative Führung des CSP verantwortlich sein. Die Wahl erfolgte durch den Gemeindevorstand. Es waren 18 Bewerbungen eingegangen.

Die Stelle als Mitarbeiter Technik, Unterhalt und Eisbearbeitung für den Unterhalt der technischen Anlagen und der gesamten Infrastruktur wird Niculin Niggli aus Samedan antreten.

Momentanes Team des CSP



Von links nach rechts: Walter Lehmann, Niculin Niggli, Maria Lanfranchi, Oliver Wertmann

Walter Lehmann und Maria Lanfranchi sind für die Abwartung und Reinigung zuständig, dies auch bereits bis anhin in der Mehrzweckhalle.

Bauarbeiten schreiten planmässig voran

Die Aussenhülle des Technikgebäudes ist erstellt, sodass bereits mit dem Innenausbau begonnen werden kann. Auch das

neue Garderobengebäude nimmt Formen an. Ebenfalls laufen die Installations- und Bauarbeiten für das Kunsteisfeld auf Hochtouren. Der geplanten Teileröffnung des CSP auf die kommende Wintersaison 2011/2012 mit Kunst- und Natureisfeld sollte nichts im Weg stehen. Die Eröffnung des gesamten Sport- und Freizeitzentrums inkl. Restaurant ist auf Sommer / Herbst 2012 vorgesehen.



Neue Einrichtungen der Gemeindeverwaltung

Daspö mited avuost posseda l'administraziun cumünela duos terminals per cartas da credit. Uossa po gnir pajo cun cartas da Visa, Mastercard, Maestro (EC) e Postcard.

La ditte Automobils Palü SA ho furnieu il nov veicul cumünel, chi serviro a l'uffizi da fabrica, al persunel dal provedimaint d'ova ed a l'administraziun per viedis da servezzan.

Kreditkartenterminals

Seit Mitte August ist die Gemeindeverwaltung im Besitz von zwei Kreditkartenterminals, einem in der Einwohnerkontrolle und einem im Sekretariat.

Mit folgenden Karten kann in der Einwohnerkontrolle oder im Sekretariat bezahlt werden:

Visa, Mastercard, Maestro (EC-Karte), Postcard.

> Gemeindeverwaltung

Fahrzeug für das Bauamt, die Wasserversorgung und die Verwaltung

Das im Budget enthaltene Fahrzeug konnte durch die Automobile Palü AG (wirtschaftlich günstigste Offerte) geliefert werden. Es steht ab sofort für das Bauamt, für den Pikettdienst der Wasserversorgung und für Dienstfahrten der Verwaltung zur Verfügung.

Anlässlich der Schlüsselübergabe dankten die Gemeindevorstände Alfi Stoisser (Vorsteher Departement Umwelt) und Gian Peter Niggli (Vorsteher Departement Verkehr) dem Lieferanten Mario Tam für die reibungslose Auslieferung und Bereitstellung.



Von links nach rechts: Mario Tam (Automobile Palü AG), Reto Mettler (Brunnenmeister und Betriebsleiter technische Dienste), Alfi Stoisser (Gemeindevorstand) und Gian Peter Niggli (Gemeindevorstand)

> Bauamt

Insieme sano

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Il proget „Gnir vegl a Samedan“ invida a tuot las senioras ed ils seniors da's parteciper üna vouta l'eivna a la maisa da mezdi. Adüna il marculdi as radunan els a las 11.30 in ün restaurant samedrin per gianter insembel. Las datas ed ils lös pel rest da quist an vezzan Ellas/Els cò suot-vart. Per contact ed infurmaziuns as po as drizzer a duonna Gertrud Ernst, San Bastiaun 10, 7503 Samedan, T 081 852 09 83.



Der Mittagstisch findet jeweils am Mittwoch in einem Samedner Restaurant statt. Treffpunkt ist um 11.30 Uhr im entsprechenden Restaurant. Die nächsten Termine sind die folgenden:

Restaurant Central

7., 14. und 21. September, keine Anmeldung erforderlich.

Hotel Des Alpes

28. September, 5., 12., und 19. Oktober

Hotel Terminus

26. Oktober, 2., 9., und 16. November. Anmeldungen bitte direkt an Herrn Geisser richten, T 081 852 53 36.

Café Laager

23. und 30. November, 7. und 14. Dezember. Anmeldungen bitte direkt an Herrn Laager richten, T 081 852 11 59.

Am 21. und 28. Dezember findet kein Mittagstisch statt.

Wo wir im Jahr 2012 zusammen speisen werden, das lesen Sie in der Padella vom Dezember. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Seniorinnen und Senioren an diesem Mittagstisch teilnehmen werden. Kontakt und Auskunft dazu erteilt Gertrud Ernst, San Bastiaun 10, 7503 Samedan, T 081 852 09 83.

> Gertrud Ernst

Zivilstandsnachrichten

(bis Mitte August)

Naschentschas I Aus dem Geburtsregister

(in Samedan wohnhaft)

15. Juli 2011

Moser Kevin, Sohn des Moser Stefan, Bürger von Grindelwald BE, und der Moser geb. Despotovic Anuska, Bürgerin von Zürich ZH, Seedorf BE und Grindelwald BE

26. Juli 2011

Joos Vitus, Sohn des Joos Duri, Bürger von Avers GR, und der Joos geb. Pignoli Sabrina, italienische und brasilianische Staatsangehörige

28. Juli 2011

Sciuchetti Aurora Valentina, Tochter des Sciuchetti Federico, Bürger von Poschiavo GR, und der Sciuchetti geb. Pedrotti Helen, Bürgerin von Selma GR und Poschiavo GR

30. Juli 2011

Preisig Lynn, Tochter der Preisig Franziska, Bürgerin von Herisau AR, in Chur

Copulaziuns I Trauungen

(in Samedan wohnhaft)

21. Juli 2011

Bürgi Heinz, Bürger von Erlinsbach AG, und Bürgi geb. Flütsch Monika, Bürgerin von Seewis im Prättigau GR und Erlinsbach AG, in Winterthur

29. Juli 2011

Godly Armon, Bürger von Bergün/Bravuogn GR, und Godly geb. Bänninger Lilian, Bürgerin von Embrach ZH und Bergün/Bravuogn GR, in St. Moritz

Mortoris I Todesfälle

(in Samedan wohnhaft)

24. Juli 2011

Schicht geb. Mustad Anne-Marie, geb. 16.02.1941, Bürgerin von Küsnacht ZH, in Zürich

02. August 2011

Aeberhard geb. Wüthrich Getrud, geb. 28.06.1932, Bürgerin von Urtenen-Schönbühl BE

13. August 2011

Mengiardi Peter, geb. 10.11.1917, Bürger von Ardez GR

14. August 2011

Bonorand geb. Platz Irene Maria, geb. 05.03.1924, Bürgerin von Lavin GR

Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

ils 3 settember

a duonna Domenica Horber-Caviezel pel 80evel anniversari

ils 6 settember

a duonna Margreth Feuz-Putscher pel 92evel anniversari

ils 17 settember

a duonna Anna Elisa Willy-Donatsch pel 80evel anniversari

ils 19 settember

a sar Anton Kägi pel 75evel anniversari

ils 30 settember

a duonna Cristina Waldegger-Angelini pel 75evel anniversari

Nus giavüschains a las giubileras ed al giubiler bgera furtüna e buna sandet!

> Administraziun cumünela Samedan

Informationen der evangelischen Kirchgemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 28. August

11 Uhr deutsch, Hotel-Restaurant Roseggletscher, „Kirche im Grünen“ – Alpgottesdienst mit Pfarrer Michael Landwehr, Musik: Alphorn-Ensemble Engiadina, St. Moritz. Für Gehbehinderte bestehen Mitfahrgelegenheiten (Anmeldung ans Pfarramt bis Samstagabend, T 081 852 54 44). Schlechtwettervariante: 10 Uhr Kirche San Peter, Samedan. Auskunft über die Durchführung: Regio-Info T 1600 ab 8 Uhr.
19 Uhr deutsch, Dorfkirche / Baselgia Plaz, Heaven on earth – für Junge & Junggebliebene, Pfarrer Michael Landwehr, mit Überraschungen.

Sonntag, 4. September

10 Uhr Gottesdienst deutsch am 11. Sonntag nach Trinitatis, Kirche San Peter, Pfarrer Michael Landwehr, Musik: Orgel und Querflöte, Fahrdienst: 9.35 Uhr Promulins, 9.40 Uhr Dorfkirche.

11.30 Uhr „Kirche im Grünen“ – Alpgottesdienst auf Alp Muntatsch, Pfarrer Michael Landwehr, Musik: Weisenbläser Samedan.

Sonntag, 11. September

10 Uhr Gottesdienst deutsch, Kirche San Peter, Sozialdiakon Hanspeter Kühni, Fahrdienst: 9.35 Uhr Promulins, 9.40 Uhr Dorfkirche.

Sonntag, 18. September, Eidg. Buss-, Dank- und Bettag

10 Uhr Gottesdienst deutsch am Bettag mit Gospelchor Liebefeld, Kirche San Peter, Pfarrer Michael Landwehr, Fahrdienst: 9.35 Uhr Promulins, 9.40 Uhr Dorfkirche.

Sonntag, 25. September

10 Uhr Gottesdienst deutsch am 14. Sonntag nach Trinitatis, Kirche San Peter, Pfarrer Michael Landwehr, Fahrdienst: 9.35 Uhr Promulins, 9.40 Uhr Dorfkirche.

Kirche im Grünen

Berggottesdienste und andere Gottesdienste im Freien

„Natur erleben – Gottes Nähe spüren – Kraft schöpfen“, so der Untertitel des fürs Engadin von Pfarrer Michael Landwehr kreierten Projektes, das von den evangelischen Kirchgemeinden im Oberengadin



und deren Vereinigung „Il Binsau“ veranstaltet wird.

„Viele Wege führen zu Gott, einer geht über die Berge.“ Wo Erde und Himmel sich berühren, ist für viele Menschen das Göttliche nahe. Berge haben diesen spirituell-meditativen Charakter, der sich dem Menschen auf Bergtouren und Wanderungen erschliesst. Sensibel nimmt der Wanderer die Dinge am Weg wahr, die er eher zu übersehen pflegt, die ihm aber ganz wertvoll werden: Steine, Bachläufe, Gipfel, Gletscher, Bäume. Dabei gilt es, die innere Botschaft zu vernehmen, sie als Zeichen der Nähe Gottes zu entdecken. Berge als Wegbereiter des Glaubens? Berge als Hinweisschilder auf Gott? Jedenfalls vermögen sie bisweilen auf Horizonte jenseits aller irdischen Grenzen verweisen, aus denen sich dann Lebensmut und Zuversicht schöpfen lassen. Wird die Zukunftsfähigkeit des Christentums sich vielleicht gerade darin erweisen, dass sie sich ganz unverschämt an den Bergen als Schöpfung Gottes zu freuen vermag? „Mit dem Projekt ‚Kirche im Grünen‘ gehen wir auch im Sommer 2011 in diese kraftvolle Schöpfung hinein. Denn alles, was wir hier oben erleben, wirkt viel intensiver als unten im Tal. Das Erlebnis in der Natur drängt dazu, geteilt, weitergegeben zu werden – und vielleicht auch dazu, Gott zu danken, der dies alles geschaffen hat“, so der im Bereich „Kirche und Tourismus“ auch mit „Schweiz Tourismus“ engagierte Pfarrer Michael Landwehr.

Eine Broschüre, die alle Veranstaltungen der Region enthält, gibt es in diesem Sommer leider nicht. Man möge sich bei den einzelnen Gemeinden, im Bündner Kirchenboten „reformiert“ oder bei den Infostellen der Tourismusdestination Engadin St. Moritz orientieren, in Samedan auch unter www.samedan-reformiert.ch. Man kann Pfarrer Michael Landwehr in dieser Saison „Outdoor“-Gottesdienst feiernd an folgenden Orten antreffen:

- **Sonntag, 28. August**, 11 Uhr, Alp-Gottesdienst beim Hotel-Restaurant Roseggletscher im Val Roseg, Alphorn-Ensemble Engiadina St. Moritz, Überraschungen mit Apéro, anschl. Einkehrmöglichkeit
- **Sonntag, 4. September**, 11.30 Uhr, Alp-Gottesdienst auf der Alp Muntatsch, Weisenbläser Samedan, anschl. Brettljause mit Speckknödelsuppe
- **Sonntag, 18. September**, 15 Uhr, Alp-Gottesdienst mit Jägerbrunch und Jagdhornblasen beim Restaurant Spinax Val Bever

Fahrdienst zu den Gottesdiensten

Für ältere und gehbehinderte Gottesdienstbesucher/innen besteht für die Sommer-Gottesdienst-Saison in der Kirche San Peter ein Gratis-Taxidienst. Abfahrt jeden Sonntag um 9.35 Uhr vor dem Alters- und Pflegeheim Promulins resp. um 9.40 Uhr vor der Kirche Plaz (Dorfkirche). Zustieg unterwegs ist möglich. Route: Promulins – Bahnhof – Post – Kirche Plaz – Schulhaus Puoz – Kreuzung Crusch – Quadrellas – San Peter.

Predgina / Sonntagsschule

Die Predgina / Sonntagsschule startet wieder und Kinder ab Kindergartenalter bis zur 4. Klasse treffen sich zur Predgina jeweils am Montag von 17 bis 17.45 Uhr im Kirchgemeindehaus (KGH). Beginn: Montag, 5. September. Mütter oder Väter, welche das Kinderfeierteam unterstützen möchten, melden sich bei den Verantwortlichen Gretl Hunziker, T 081 852 12 34 oder Annatina Manatschal, T 081 852 44 24.

Spezial-Predgina: Montag, 12. September, 17 Uhr in der Dorfkirche, Kinderfeier mit Frederik der Kirchenmaus.



Bibel Talk – Gespräche rund um die Bibel

Dienstag, 6. September, 20.15 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus (KGH). Auch im Jahr 2011 gibt es in unserer Gemeinde und als überkonfessionelles Angebot für die Re-

gion den Bibel Talk, gedacht als Mischung aus traditioneller Bibelstunde, theologisch angehauchter Erwachsenenbildung und Diskussionsforum für aktuelle Themen, die Kirche und christliches Leben betreffen. Der Bibel Talk wendet sich deshalb an alle, die Bibel und Glaube als Lebensgrundlage verstehen, das Christentum als „kulturelles Gedächtnis“ wach halten möchten und gerne über aktuelle Themen aus Kirche und Gesellschaft diskutieren. Wenn Sie sich von einer oder mehreren dieser Zielperspektiven angesprochen fühlen, besuchen Sie doch einfach einen unserer nächsten Abende! Jeweils am 1. Dienstag jedes Monats (ausgenommen Schulferien). Nutzen Sie dieses Angebot Ihrer Kirchgemeinde in Ihrem Alltag. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Auskunft: Pfr. Michael Landwehr, T 081 852 54 44.

Homepage Kirchgemeinde

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen, Angeboten und Dienstleistungen der Kirchgemeinde können auf der Website www.reformiert-samedan.ch entnommen werden.

Einen schönen Spätsommer und Herbst wünschen wir Ihnen!

Hanspeter Kühni, Sozialdiakon
Crasta 1, 7503 Samedan
T 081 852 37 22
E-Mail: hanspeter.kuehni@gr-ref.ch

Michael Landwehr, Pfarrer
Crasta 1, 7503 Samedan
T 081 852 54 44
E-Mail: michael.landwehr@gr-ref.ch

Weitere Angebote siehe unter „ökumenische Veranstaltungen“!

Ökumenische Veranstaltungen

Mitenand-Zmittag

Die Idee, sich einmal im Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen zu treffen, wird nach der Sommerpause weitergeführt. Eingeladen sind Alleinstehende, Familien, Junge und Alte. Anmeldungen für das Mittagessen vom Donnerstag, 1. September um 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus, nimmt das evang. Pfarramt, T 081 852 54 44 oder T 081 852 37 22, bis Mittwochmittag gerne entgegen.

Seniors / Senioren

Der Herbstausflug vom Dienstag, 20. September führt nach Tamins an die Dahlienschau. Mittagessen in Reichenau, weiter über Savognin zur Kirchenbesichtigung und wieder nach Hause. Spezielle Einladungen werden versandt.

Sing- und Musizierkreis

Wir singen eingängige Lieder, die gefallen und Freude bereiten und gestalten hin und wieder einen Gottesdienst mit unserem Gesang. Ein zeitlich befristetes Mitmachen ist möglich und Neueinsteiger/innen sind herzlich willkommen. Auskunft: Sozialdiakon Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22.

Cevi-Jungschar Samedan / Oberengadin

An unseren Samstagnachmittags-Anlässen erleben die Kinder und Jugendlichen Spiel, Sport und Lagerfeuer und lernen Himmelsrichtungen, Knoten, Morsen, Lieder, 1. Hilfe und Pioniertechnik kennen. Den roten Faden bildet jeweils eine biblische Geschichte. Der Wald und die Natur ist für die Erlebnisprogramme ein idealer Ort und wir legen grossen Wert auf altersgemässe Spiele und Sportarten. Wir arbeiten in nach Alter aufgeteilten Gruppen, welche durch Jugendliche geführt werden, die in Leiterkursen auf ihre Leitertätigkeit vorbereitet werden. Ein/e erwachsene/r Leiter/in begleitet die Gruppen vor Ort. Buben und Mädchen ab der 1. Klasse sind zum 14-täglichen Samstagnachmittagsprogramm eingeladen.

Nächste Daten:

Samstag, 27. August, 14 bis 17 Uhr Kirchgemeindehaus (KGH) Samedan, Jungschar (Start nach den Ferien)

Samstag, 3. September, 10 bis 17 Uhr, regionaler Markttag Plantaplatz Samedan (div. Angebote der Jungschi auf dem Festgelände)

Samstag, 10. September, 14 bis 17 Uhr (KGH), Jungschar

Samstag, 24. September, 14 bis 17 Uhr (KGH), Jungschar

Cevi-Jungschar Team

Donnerstag, 1., 8., 15. und 29. September, 19.30 Uhr im KGH

Sonntag, 4. September, Agenda-WoE mit Präventionsworkshop ü17

Weitere Informationen, Termine, Bilder, Berichte usw. findest du unter www.cevi-samedan.ch. Auskunft: Michael Kühni, Abteilungsleiter, T 078 899 61 19.

Eltern-Kind-Treffen

Begegnung und Austausch für Eltern mit Kleinkindern. Jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats von 15 bis 17 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus (KGH) in Samedan. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Auskunft: Kirsten Schulz, T 081 850 02 63, E-Mail: schulz.k@hotmail.com.

Der besondere Markt: Gottes Welt hat viele Farben

Gottes Welt hat viele Farben
Der besondere **MARKTtag**
mit Bruno Hächler und Band

Lieder und Geschichten für Kinder u. Erwachsene mit Schalk, Poesie und flockigem Groove mit Bruno Hächler, ein bunter Markt der Möglichkeiten, Attraktionen, Spiel, Spass, Spezialitäten aus aller Welt...

Samstag, 3. September 2011
10.00 - 17.00 Uhr
Plantaplatz / Kirchgemeindehaus Samedan

Evangelische Kirchgemeinden des Oberrheins in Zusammenarbeit mit katholischen Kirchgemeinden, Mitarbeitenden in der kirchlichen Kinder-, Familien- und Unterrichtsarbeit der evangelischen und katholischen Kirche und Bruno Hächler mit Band. www.brunohaechler.ch

Am Samstag, 3. September von 10 bis 17 Uhr findet auf dem Plantaplatz / Kirchgemeindehaus Samedan ein regionaler Erlebnismarkt für Jung und Alt statt. Aktivitäten und Attraktionen für Jung und Alt, Angebote an Marktständen der Oberengadiner Kirchgemeinden: Spiele und Unterhaltung, Handwerkliches, Bastelmöglichkeiten, Überraschungen, kulinarische Spezialitäten aus aller Welt, reichhaltiges Dessertbuffet. Zu Gast ist der Liedermacher Bruno Hächler mit seiner Band. In Hächlers Lieder und Geschichten liegen Schalk und Poesie nahe beisammen. Noch nie klangen seine Kinderlieder so groovig und Phantasie, Wünsche und Gefühle prägen die Songs, die direkt in die Ohren, ins Herz und in die Beine gehen. Der Winterthurer Autor und Musiker ist bekannt von den Kinderkonzerten Schweiz und ist an drei Gratiskonzerten (11, 14 und 16 Uhr) live zu hören und zu geniessen. Der Anlass wird von Kirchgemeinden der Region in Zusammenarbeit mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der kirchlichen Kinder-, Familien- und Unterrichtsarbeit beider Konfessionen organisiert und angeboten. Auskunft: Hanspeter Kühni,

MARKTtag-PROGRAMM

Samstag, 3. September 2011, 10.00 - 17.00 Uhr
auf dem Plantaplatz / Kirchgemeindehaus Samedan

Schlechtwetter: Kirchgemeindehaus, Gemeindesaal und Dorfkirche Samedan

10.00 Uhr	Eröffnung Markt der Möglichkeiten*
11.00 Uhr	Konzert mit dem Liedermacher Bruno Hächler und Band anschliessend Markt der Möglichkeiten*
12.00 Uhr	Mittagspause/Verpflegungsmöglichkeiten Getränke und Kaffeestube Markt der Möglichkeiten*
14.00 Uhr	Konzert mit dem Liedermacher Bruno Hächler und Band anschliessend Markt der Möglichkeiten*
16.00 Uhr	Konzert mit dem Liedermacher Bruno Hächler und Band
16.30 Uhr	Abschluss



Markt der Möglichkeiten*: Aktivitäten und Attraktionen für Jung und Alt, Angebote an Marktständen der Oberengadiner Kirchgemeinden: Spiele und Unterhaltung, Handwerkliches, Bastelmöglichkeiten, Überraschungen, Kulinarische Spezialitäten aus aller Welt, reichhaltiges Dessertbuffet. Die Marktstände sind durchgehend geöffnet, ausser während der Konzertblocks. Hinter dem Motto „Gottes Welt hat viele Farben“ steht der Wunsch vieler freiwilliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für eine offene, fröhliche und gastfreundliche Kirche nahe bei Gott und den Menschen.



Bruno Hächler und Band:
In Bruno Hächlers Liedern und Geschichten liegen Schalk und Poesie nahe beisammen. Noch nie klangen seine Kinderlieder so groovig und Phantasie, Wünsche und Gefühle prägen die Songs, die direkt in die Ohren, ins Herz und in die Beine gehen. Der Winterthurer Autor und Musiker ist bekannt von den Kinderkonzerten Schweiz und hat CDs sowie mehr als ein Dutzend Bücher und Geschichten für Kinder veröffentlicht. Am Markt der Kirchen ist Bruno Hächler mit seiner tollen Band an drei Konzerten (11.00 / 14.00 / 16.00) live zu hören und zu geniessen. Sandra Merk (Bass), Marcel Thomi (Tasteninstrumente) und Andreas Wettstein (Schlagzeug) sorgen dafür, dass es nicht nur schön tönt, sondern auch tüchtig fetzt.



Organisation / Information:
Thomas Widmer, Pfarrer, St. Moritz, Tel. 081 834 47 74
Mail: thomas.widmer@gr-ref.ch
Hanspeter Kühni, Sozialdiakon, Samedan, Tel. 081 852 37 22
Mail: hanspeter.kuehni@gr-ref.ch
Ursula Mühlemann, Katechetin, Samedan, Tel. 081 852 55 76
Mail: fam.muehlemann@bluewin.ch
Oder bei den örtlichen Pfarrämtern, Katechetinnen und MitarbeiterInnen der kirchlichen Kinder- und Familienarbeit
Liedermacher Bruno Hächler. www.brunohaechler.ch

T 081 852 37 22,
E-Mail: hanspeter.kuehni@gr-ref.ch.

Gospelkonzert

Der Gospelchor Liebefeld mit seinen 60 Sängerinnen und Sängern besucht in diesem Jahr Graubünden und weilt zu einem Chor-Workshop-Wochenende im Hotel Randolins in St. Moritz und zu einem Gospelkonzert in der Dorfkirche in Samedan und einem Gottesdienst in der Kirche San Peter in Samedan. Die Freude am Singen und am Evangelium treibt die Sängerinnen und Sänger an, Gospel zu singen, der den Funken auf die Konzertbesucher überspringen lässt. Gospelchor Liebefeld in Concert, **Samstag, 17. September 2011**, 20.15 Uhr, Dorfkirche, Eintritt frei – Kollekte. **Sonntag, 18. September 2011**, 10

Uhr, Kirche San Peter. Die evangelische Kirchgemeinde Samedan lädt dazu herzlich ein!

Bekennnisraum Kirche „Was glauben Sie eigentlich?“

Was glauben Sie eigentlich? Nicht als Drohung gemeint, sondern als Einladung, sich mit einigen Sätzen zu formulieren, diese öffentlich machen, am besten mit Bezug zu den Vorgängern. Statt nur vorgegebene Texte zu studieren, selber einen Versuch wagen. Schreiben Sie los, sichtbar gemacht an der grossen, leeren Kirchenwand. Nicht für ewig, nur so lange der Beamer sein Licht dazu gibt. Öffnungszeiten vom 22. August bis 1. Oktober jeweils Dienstag bis Samstag von 14 bis 18 Uhr in der evangelischen Dorfkirche Samedan.

Feldenkrais und Wandern

In der Woche vom 9. bis 15. Oktober 2011 findet in Samedan wieder eine Feldenkrais- und Wanderwoche statt. Die Feldenkrais-Übungen werden im evangelischen Kirchgemeindehaus jeweils morgens von 7.30 bis 8.30 Uhr und abends von 17.30 bis 18.30 Uhr von der ausgebildeten Feldenkrais-Lehrerin Frau Dr. Ursula Seiler aus Brugg erteilt und kontrolliert. Über Mittag werden leichtere Wanderungen von der Seniorenwanderleiterin Gertrud Ernst durchgeführt. Programme und weitere Details sind erhältlich bei den beiden Leiterinnen Frau Dr. Ursula Seiler, T 056 442 28 09 oder Frau Gertrud Ernst, T 081 850 09 83.

Informationen der katholischen Kirchgemeinde Samedan / Bever

Gottesdienste im September

Samstags

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntags

10 Uhr Eucharistiefeier

Freitags

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier (italienisch)

Gottesdienste im Seelsorgeverband

Bernina

Über das Wochenende

Samstags

18.15 Uhr Celerina

Sonntags

10 Uhr Samedan

18 Uhr Zuoz

Ausnahme: erster und dritter Sonntag im Monat 10 Uhr italienischsprachiger Gottesdienst in Zuoz

Unter der Woche

Dienstags

17.30 Uhr Celerina

Mittwochs

17.30 Uhr Zuoz

Freitags

18.30 Uhr Samedan

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 4. September, Waldgottesdienst in Gravatscha da Bever

Die Pfarreien des Seelsorgeverbandes Bernina, Celerina, Samedan / Bever und La Plaiv / Zuoz treffen sich um 11 Uhr in Gravatscha da Bever, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst um 11 Uhr in der katholischen

Kirche von Samedan statt. Verpflegung aus dem eigenen Rucksack. Feuerstelle vorhanden.

Bei zweifelhafter Witterung gibt am Sonntagmorgen ab ca. 8 Uhr T 1600 Auskunft über die Durchführung des Treffens. Herzliche Einladung.

Sonntag, 18. September, Eidgenössischer Buss-, Dank- und Betttag

10 Uhr Gottesdienst in der katholischen Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst Kirchenkaffee.

Weitere Anlässe

Samstag, 3. September, Markttag der Oberengadiner Kichgemeinden

Nähere Informationen dazu finden Sie unter den ökumenischen Veranstaltungen.

Samstag, 10. September, Pfarreiausflug nach Rapperswil und Einsiedeln

Bitte beachten Sie dazu auch die aufgelegten Flyer in der Kirche. Am Samstag, 10. September „fährt“ die katholische Kirchgemeinde aus. Der Pfarreiausflug führt uns – nach einem Zwischenstopp am Walensee – nach Rapperswil, wo die Kinder und weitere Tierliebhaber/innen den Kinderzoo besuchen werden. Im Weiteren besteht die Möglichkeit, in Rapperswil den See zu geniessen, bevor dann gemeinsam das Mittagessen eingenommen wird. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter nach Einsiedeln, wo der Besuch der Vesper auf dem Programm steht. Auf der Heimreise wird es nochmals einen kurzen Halt in der Autobahnraststätte in Thusis geben. Zum Ausflug sind auch Familien ganz herzlich eingeladen.

Preis: CHF 40 für Erwachsene, CHF 20 für Kinder und Jugendliche. Inbegriffen ist die Fahrt im Reiscar, der Kaffeehalt auf dem Hinweg in Weesen und das Mittagessen (ohne Getränke). Für Kinder und Jugendliche ist auch der Eintritt in den Kinderzoo inbegriffen (nicht aber für Erwachsene). Nicht inbegriffen ist auch die Verpflegung auf der Heimreise.

Anmeldungen nehmen gerne entgegen: Andreas Diederer, T 081 852 52 21 und Ursula Mühlemann, T 081 852 55 76. Anmeldeschluss ist der 1. September.

Schulbeginn

Zum Schulbeginn am 22. August 2011 begrüßen wir alle Schüler und Schülerinnen, aber auch alle Lehrer und Lehrerinnen und wünschen allen ein Jahr voller Freude und Befriedigung.

- Frau Ursula Steck, La Punt Chamues-ch, unterrichtet die 1. und 2. Klasse
- Frau Ursula Mühlemann, Samedan, unterrichtet die 3., 4., 5., 6., 1. Sek., 1. Real und 3. Sek
- Herr Andreas Jawork, Celerina, unterrichtet die 2. Sek und 2. Real
- Herr Andreas Diederer, Samedan, unterrichtet die 3. Real und bei der 3. Gym. erteilt er den Firmunterricht In der 5. und 6. Klasse, der 1. Sek und 1. Real erfolgt der Unterricht ökumenisch. Herr Hanspeter Kühni und Frau Ursula Mühlemann erteilen den ökumenischen Religionsunterricht. Sollten Sie Fragen zum Religionsunterricht im Allgemeinen oder zum ökumenischen Unterricht im Speziellen haben, wenden Sie sich bitte ohne zu zögern an das katholische Pfarramt.

Ministrantendienst



Ministranten und Ministrantinnen gesucht. Ab der 4. Klasse besteht die Möglichkeit, sich an diesem schönen Dienst zu beteiligen. Die Kinder werden durch Andreas Diederer in den Dienst am Altar eingeführt. Im Weiteren besteht ein Freizeitangebot für aktive Ministranten und Ministrantinnen. Tischtennis, Quiz, Reise, Unihockeyturnier. Zögere nicht, melde dich!

Katechet, Katechetin, ein wunderschöner Beruf

Kinder in den Glauben einführen, Kinder im Glauben begleiten, mit Kindern auf dem Weg sein, die vielfältigen Fragen der Jugendlichen aufnehmen, singen, beten, den Herrn loben, Werte den Kindern mit auf den Weg geben dürfen, die in unserem hektischen Alltag verlorenzugehen drohen, Momente des Auftankens schaffen im hektischen Schulalltag; dies und noch vieles mehr umfasst das Berufsbild des Katecheten / der Katechetin. In nächster Zeit werden neue Wege eingeschlagen werden müssen. Das Modell

1+1 rückt näher. Das heisst im schulischen Stundenplan findet nur noch eine Religionsstunde statt, die zweite wird durch die Ethiklektion ersetzt. Trotz der faktischen Halbierung der Religionsstunden braucht es weiter interessierte und engagierte Katecheten und Katechetinnen, welche die christlichen Werte weitertragen. Es werden neue Formen und Angebote für Kinder und Jugendliche an die Stelle der 2. Religionsstunde treten. Die Vision, den Religionsunterricht wegen Personalmangel ganz streichen zu müssen, kann nicht optimistisch stimmen. Nach der Pensionierung zweier langjähriger Kolleg/innen sind wir im Seelsorgeverband in Personalnot geraten. Dringend suchen wir Männer und Frauen, die sich vorstellen können, mit Kindern im Glauben unterwegs zu sein.

Die Ausbildung zum Katecheten / zur Katechetin findet in Chur statt. Es ist eine berufsbegleitende Ausbildung. Besonders geeignet ist dieser Beruf für Mütter und Väter. Am Mittwochnachmittag und während den Schulferien findet kein Unterricht statt.

Fühlen Sie sich angesprochen, so melden Sie sich doch bitte für weitere Auskünfte bei Herrn Andreas Diederer, Pastoralassistent, T 081 852 52 21 oder bei Frau Ursula Mühlemann, Katechetin, T 081 852 55 76.

> Ursula Mühlemann

Handels- und Gewerbeverein

Aktuelles vom Handels- und Gewerbeverein unter www.hgv-samedan.ch

Gemeinnütziger Frauenverein

Kerzenziehen vom 13. bis 20. November 2011

Auch dieses Jahr führen wir wieder das beliebte Kerzenziehen in Samedan durch. Damit wir diesen Anlass durchführen können, sind wir auf Mithilfe angewiesen. Wir suchen daher Helferinnen und Helfer, die uns in der Zeit vom 13. bis 20. November 2011 stundenweise unterstützen können. Auch wenn es „nur“ zwei Stunden sind; damit ist uns schon viel geholfen. Wenn Sie etwas Zeit fürs Kerzenziehen erübrigen können, setzen Sie sich doch bitte mit Frau Catharina Rühl in Verbindung. Sie wird mit Ihnen den Einsatz absprechen.

Als Dank laden wir Sie am Freitag, 25. November 2011 ins evang. Kirchgemeindehaus zu einem gemütlichen Nachtessen ein. Wir freuen uns auf viele freiwillige Helferinnen und Helfer und danken allen im Voraus recht herzlich.

Ihre Anmeldung nimmt gerne entgegen: Catharina Rühl, Quadratscha 35, 7503 Samedan, T 081 852 37 29.

Societed da musica

Teilnahme am 71. BSI Engadin Festival



Am 23. Juli fand im Rahmen des Engadin Festivals unter dem Motto „Tuns da l'Engiadina“ ein gut dreistündiges Konzert

verschiedenster Gruppen und Interpreten im Konzertsaal des Hotels Laudinella in St. Moritz statt. Neben den Engadiner Egerländerfreunden, die den Abschluss des Konzerts bestritten, traten diverse Gruppen und Solisten der Musikschule Oberengadin und Poschiavo auf. Eröffnet wurde das Konzert von der Societed da musica Samedan unter der bewährten Leitung unseres Dirigenten Gino Paganini.



Wir eröffneten das Konzert mit dem Marsch „Gruss aus Wynigen“. Danach folgten zwei Potpourris mit bekannten Hits von Elvis, wie „Love me tender“ oder „Can't help falling in love“ und den Beatles mit Titeln wie „Michelle“, „Yesterday“ oder „Obla di, Obla da“. Mit den weiteren Stücken „Lemon Tree“, „I will survive“ und „Heal the World“ konnten wir dem erfreulich zahlreich erschienenen Publikum zeigen, dass die Musikgesellschaft ein sehr breites Repertoire pflegt.



Auch die Tambourengruppe Oberengadin durfte ihr Können unter Beweis stellen. Mit den beiden Märschen „La Broyarde“ und dem „Wirbelmarsch“ wirbelten sie sich in die Herzen der Zuhörer.

Nächste Auftritte:

10. September: musikalische Umrahmung Vernissage, ca. 13.30 Uhr, Spital Oberengadin

25. September: Konzert, 14 Uhr, Herbstmarkt Cho d'Punt

25. September: Konzert, 16 Uhr, Alters- und Pflegeheim Promulins

Tanzclub Samedan Oberengadin



Line Dance Exercise

Line Dance wird in Gruppen getanzt und ist Fitness für Körper, Seele und Geist. Übungsabend für Anfänger und Fortgeschrittene abwechselnd am Montag in Samedan, am Mittwoch in Sils. Alle Interessenten und / oder Anfänger sind herzlich willkommen. Unkostenbeitrag CHF 5.

Tanzen für alle

Getanzt wird vorwiegend Standard und Latein. Anfänger und Fortgeschrittene finden Raum zum Schritte üben und ausprobieren. Einheimische und Gäste sind herzlich willkommen!

Datum: jeden Dienstag ausser dem 1. Dienstag des Monats

Ort: Sela Puoz, Samedan

Zeit: ab 20.30 bis 22.30 Uhr

Eintritt: gratis

Neu: Tango Argentino

Infos für Workshops und Milonga unter www.tanzensamedan.ch und bei Uta Kohl, T 081 826 53 69.

Workshop Salsa

5. / 6. November mit Omar Garcia Gonzales, für Anfänger und Fortgeschrittene.

Workshop Line Dance

27. November mit Elisabeth Elkuch, Rhein Valley Dance Groupe, für Anfänger und Fortgeschrittene.

10 Jahre Tanzclub Samedan Oberengadin – Engadin tanzt

12. November, Rondo Pontresina

Workshops, Nachtessen, Show „Engadin tanzt“, Tanz mit „The Moody Tunes“ aus Basel, Tanzgarantie mit Taxidancer.

Es wirken mit: Volkstanzgruppe Engadina St. Moritz, Gruppa da sot da Puntraschigna, Mouvat, Hilal Dance, Meditativer Tanz Celerina, Daniela Tanz. Schon jetzt in die Agenda eintragen!

Informationen und / oder Anmeldung für alle Angebote

www.tanzensamedan.ch oder
T 079 255 77 66 (ab 18 Uhr)

Turnverein Samedan

Unser Turnjahr hat begonnen! Schaut euch unser Angebot an und kommt doch zum Schnuppern einfach mal in einer Turnstunde vorbei! **Achtung:** es gab noch Änderungen bei einzelnen Riegen!

MUKI (Mutter / Vater und Kind)

Ab 25. August, **bitte anmelden!** Donnerstag, 10.15 bis 11.15 Uhr*
Nicole Teutsch, T 079 232 44 17

KITU (Kindergärtler)

Ab 31. August, Mittwoch, 17.30 bis 18.30 Uhr*
Laura Clavuot, T 079 673 99 64

Jugi 1 (1. bis 2. Klasse)

Ab 6. September, **Dienstag, 17.30 bis 18.45 Uhr***
Sandra Püntener, T 081 854 00 84
Nora Müller

Jugi 2 (3. bis 4. Klasse)

Ab 25. August, Donnerstag, 18 bis 19.15 Uhr*
Ramiro Menghini, T 079 567 58 44
Angela Casanova

Jugi 3 (5. bis 6. Klasse)

Ab 23. August, Dienstag, 18.45 bis 20.15 Uhr*
Remo Püntener, T 081 854 00 84

J&S (Oberstufe)

Bitte anmelden! Montag, 18.15 bis 19.45 Uhr*
Remo Püntener, T 081 854 00 84

Volleyball Plausch

Ab 23. August, Dienstag, 20 bis 21.45 Uhr**
Claudia Niggli, T 081 852 41 91

Volleyball aktiv

Ab 25. August, Donnerstag, 20 bis 22 Uhr**
Stefan Rapp, T 076 747 49 99

Indiaca

Ab 25. August, Donnerstag, 20 bis 21.45 Uhr*
Doris Hunger, T 078 743 18 93

Gimnasts (Männer und Frauen)

Ab 23. August, Dienstag, 20.15 bis 22 Uhr*
Remo Püntener, T 081 854 00 84

Männerriege

Ab 24. August, Mittwoch, 20 bis 22 Uhr**
Gregor Rominger, T 078 751 81 24

*Turnhalle Puoz

** Mehrzweckhalle Promulins

Änderungen vorbehalten. Weitere Informationen unter www.tv-samedan.ch oder direkt bei den Leitern.

Biblioteca da Samedan / Bever

Neuanschaffungen in der Biblioteca Samedan / Bever

Liebe/r Lesefreund/in

Folgende Medien haben wir für Sie neu eingekauft:

Für Erwachsene



sar Charitos steckt mittendrin.



Deutsch, als wir in der vierten Klasse mit diesen deutschen Wörtern begannen. Und unser Buch hiess...“ Zehn Männer und

Frauen aus dem Romanisch sprechenden Teil des Kantons Graubünden – Bauern und Verkäuferinnen, Käser und Coiffeusen, Mütter und Väter – erzählen, wie sie leben, wie sie aufgewachsen sind und in welchen Momenten ihnen bewusst wurde, dass ihre Muttersprache in der Schweiz mehr eine Fremd- als eine Landessprache ist. Mit den humorvollen und berührenden Sprachbiografien aus Breil / Brigels und Sent schlagen die Autorinnen eine Brücke zwischen Romanisch- und Deutschsprachigen, zwischen Einheimischen und Zugezogenen, zwischen Graubünden und der übrigen Schweiz. Das zweisprachige Buch ist illustriert mit Porträts der Interviewten und Bildern aus deren Fotoalben.



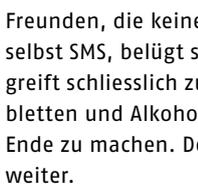
„Die Dienstagsfrauen, auf dem Jakobsweg zur wahren Freundschaft“, DVD von Olaf Kreinsen u.a., nach dem Buch von Monika Peetz. Seit einem Französischkurs vor rund 15 Jahren sind sie beste Freundinnen – die erfolgrei-

che Anwältin Caroline, die zerbrechlich wirkende Judith, die gestresste Hausfrau und Mutter Eva und die mondäne Herrin über eine Apothekenkette, Estelle. Traditionell verbringt das fröhliche Kleeblatt nicht nur jeden ersten Dienstagabend im Monat gemeinsam, sondern einmal im Jahr auch einen unbeschwerten Wochenendtrip. Doch diesmal ist alles anders: Die frisch verwitwete Judith möchte zum Andenken an ihren verstorbenen Mann Arne seinen begonnenen Wanderweg für ihn vollenden, den Pilgerweg nach Lourdes. Treu schliessen sich die Freundinnen an und ahnen nicht, worauf sie sich einlassen. Nicht nur, weil die beschwerlichen Touren sie bisweilen an ihre körperlichen Grenzen bringen, auch ihre Freundschaft wird auf eine harte Probe gestellt. Zudem bringt der steinige Weg über die Pyrenäen tief Verborgenes ans Tageslicht.

Für Jugendliche



„Schwarze Zeit“ von Jana Frey. Suizid bei Jugendlichen. So spannend, einfühlsam und psychologisch glaubwürdig, wie man das von ihr gewohnt ist, erzählt Jana Frey die Geschichte der sechzehnjährigen Annis. Sie fühlt sich unsehbar und ist unglücklich verliebt. Trost sucht sie in Computerforen bei Freunden, die keine sind. Sie schreibt sich selbst SMS, belügt sich und andere – und greift schliesslich zu einem Mix aus Tabletten und Alkohol, um dem allen ein Ende zu machen. Doch das Leben geht weiter.



„No Jungs – Zutritt nur für Hexen. Küsse, Krach, Walpurgisnacht“ von Thomas Brezina. Der Hexenrat ist in Alarmbereitschaft! Die Walpurgisnacht steht vor der Tür und damit das alljährliche Spektakel, bei dem Hexen aus aller Welt gemeinsam im magischen Mondlicht tanzen. Für ein paar Neulinge bedeutet das ausserdem die offizielle Aufnahme in den erlauchten Kreis der weissen Hexen. Die Einladungen sind bereits unterwegs. Doch laut den Prophezeiungen der Kristallkröte befindet sich ein „Maulwurf“ unter den Anwärtern, der für die dunkle Seite arbeitet und das Ritual sabotieren, vielleicht sogar die Hexenwelt für immer zerstören will! Eine Aufgabe für unsere Tophexen Lissi und Tinka!

Für Kinder



„Piratten! Unter schwarzer Flagge“, Hörbuch von Michael Peinkofer. Die Piratten kommen! Von der geheimnisvollen Insel Rattuga aus ziehen sie mit ihrem Flaggenschiff, der „Rattengift“, über die Meere und verbreiten Angst und Schrecken. Nur einer stellt sich ihnen furchtlos entgegen: Marty Flinn, der tapfere Mäuseheld. Gemeinsam

mit seinen Freunden kämpft er gegen die Piratten und hinterlässt grossen Eindruck bei dem Mäusemädchen Becky.



„Gefährliche Berufe für Kinder erzählt“ von Anne-Marie Thomazeau. Wer hat nicht schon einmal davon geträumt, Feuerwehrmann, Astronaut oder Jagdflieger zu werden oder einen dieser Berufe auszuüben, für die man täglich eine ordentliche Portion Adrenalin benötigt? Höhlenforscher, Vulkanologe, Taucher, Stuntman, Rennfahrer, Sprengmeister, Bodyguard, Spion oder Minenräumer – sie alle und noch viele mehr erzählen von ihrem gefährlichen Alltag und verraten uns die Geheimnisse ihres aussergewöhnlichen Lebens. Warum haben sie sich für diesen Beruf entschieden? Was treibt sie an? Warum riskieren sie ihr Leben? Hier treffen wir auf mutige Frauen und Männer, die ein Leben jenseits der Normalität führen.



„Ich mach was ich will – ich bin doch noch klein!“ von Thad Krasnesky und David Parkins.

Lara schüttet versehentlich Orangensaft auf die Hose ihres Vaters. Sie erwartet ein Donnerwetter – doch stattdessen heisst es: „Das ist doch nicht schlimm. Sie ist doch erst drei!“ In den folgenden Tagen stellt Lara so Einiges an und windet sich immer wieder geschickt aus der Situation heraus, schliesslich ist sie ja erst drei. Doch irgendwann hat die Geduld der anderen ein Ende.

Neues aus der Bibliotheca

Austausch von Hörbüchern mit der Bibliotheca La Plav in Zuoz

Regelmässig stellt uns die Bibliotheca Zuoz 20 Hörbücher zur Verfügung, die unsere Benutzer/innen ausleihen können. Im Gegenzug werden 20 Hörbücher aus unserem Bestand nach Zuoz ausgeliehen. Wir wür-

den uns freuen, wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen würden!

Neue Englischbücher und Comics

Eine neue Serie von englischen Büchern und Comics ist in unserer Bibliothek eingetroffen.

Die Bibliotheca ist online

Neu ist der Katalog unserer Bibliothek online abrufbar. Der Link läuft über die Homepage der Bibliotheca. Unsere Benutzer/innen können bequem von zuhause aus stöbern und aussuchen, Medien reservieren und verlängern. Kommen Sie vorbei und holen Sie sich Ihre Benutzerkarte. Die Benutzernummer brauchen Sie, um Ihr Konto von zuhause aus anschauen zu können.

Auf unserer Homepage (www.bibliotecasamedan.ch) veröffentlichen wir auch im Online-Katalog unsere neu eingekauften Medien.

Veranstaltungen

Mittwoch, 14. September, Tag der offenen Tür

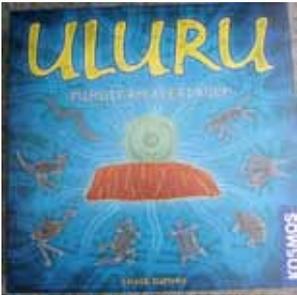
Anlässlich der Bündner Bibliothekswoche öffnet die Bibliotheca Samedan / Bever am Mittwoch, 14. September von 10 Uhr bis 20 Uhr durchgehend ihre Türen. Kommen Sie vorbei und stöbern Sie in aller Ruhe in unserem vielfältigen Medienangebot. Am Eingang können Sie sich am Buffet mit Kaffee, Getränken, Snacks und Kuchen stärken. Gleichzeitig können Sie auch die neuen Räumlichkeiten der Ludothek gleich neben der Bibliotheca besichtigen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

> Brigitte Hartwig, Johanna Salzgeber und Marlies Karrer
E-mail: biblioteca@samedan.ch,
T 081 851 10 17

Ludoteca Samedan

Spiele



„Uluru“. Australien ist ein Land voller Mythen und Magie. Jede Nacht, während alle schlafen, verwandeln sich die Tiere Australiens in magische Traumvögel und flattern in einem wilden Reigen rund um den heiligen Berg Uluru. Sie alle wollen sich an einem ganz bestimmten Punkt niederlassen. Die Spieler haben dafür zu sorgen, die Bedürfnisse der magischen Tiere zu erfüllen.

Bleiben die Wünsche der Traumvögel unerfüllt, hagelt es nämlich Minuspunkte. Sobald die Sonne hinter dem Berg aufgeht, wird abgerechnet. Der Spieler mit den wenigsten Minuspunkten gewinnt! Bei dem turbulenten Knobelspass für die ganze Familie muss jeder Spieler acht Figuren nach wechselnden Vorgaben und unter Zeitdruck so platzieren, dass möglichst jeder Wunsch am Ende der Runde erfüllt ist.

Auf der „Empfehlungsliste Spiel des Jahres 2011“.



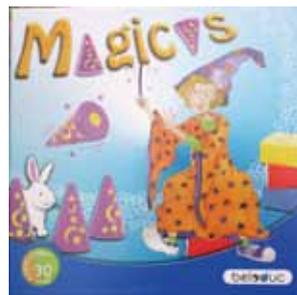
„Kugel Blitz“, das rasante Spiel mit viel Action und grossem Lerneffekt. Die

Spieler halten eine Kunststoffröhre in der Hand, die am unteren Ende eine elastische Öffnung hat. In einem runden „Pool“ befinden sich viele Kugeln in den Farben rot, grün, blau und gelb. Zusätzlich zu den Farben sind auf alle Kugeln auch noch die Zahlen von null bis neun aufgedruckt. Ein rascher Stoss auf eine der bunten Kugeln – und schon befindet sich diese im Inneren der Röhre. Es macht nicht nur Kindern riesig Spass, auf diese Weise die bunten Kugeln im „Pool“ einzusammeln. Im Spiel wird mit Karten gespielt, die für jedes der kurzen Spiele eine bestimmte Reihenfolge vorschreiben, in der die Kugeln eingesammelt werden müssen.



„Das grosse Tier-Rätsel“. Dieses Spiel wurde mit Pädagogen zur individuellen, spielerischen Förderung entwickelt. Es werden wichtige persönliche und sachliche Basisfähigkeiten vermittelt, die zur ganzheitlichen Entwicklung des Kindes beitragen. Kinder sind wissbegierig bei allen Fragen rund um Tiere. Ihre Neugier lässt sie Informationen leicht aufnehmen und behalten.

Welches Tier versteckt sich hinter den Klappen? Ist es ein Fuchs, ein Löwe oder eine Katze? Wer genau hinsieht, errät es am schnellsten. Doch wer weiss auch über die Tiere Bescheid? Ist es ein Fleisch- oder Pflanzenfresser? Ist es tag- oder nachtaktiv? Wo lebt es? Wer die Eigenschaften richtig einschätzt, gewinnt.



„Magicus“. Die Spieler bauen jeweils einen Turm aus fünf Holzklötzchen vor sich auf. Diese Türme

müssen sie während des Spiels so schnell wie möglich „verschwinden“ lassen, indem die Klötzchen nach und nach abgebaut werden. Die Spieler decken jeweils einen Zauberhut auf. Befindet sich die richtige Farbe darunter, darf ein Klötzchen heruntergenommen werden. Wer als Erster seinen Turm weggezaubert hat, gewinnt. Mehrere Spielvarianten bieten Abwechslung und auch für ältere Kinder gibt es Varianten.



„Draco“. Der felsige Weg auf den feurigen Mount Draco ist steil und schwierig. Es wird nicht einfach, die wilden Drachen auf den Gipfel zu führen. Grosse und kleine Wertungen säumen

den Weg und sorgen für wertvolle Siegespunkte. Dabei ist es nicht unbedingt ratsam, einem Drachen lange die Treue zu halten. Oftmals ist es lohnender, den

Drachen im richtigen Augenblick zu wechseln. Denn nur so locken am Ende Ruhm und Ehre. Wenn da nur die Mitspieler die eigenen Pläne nicht immer durchkreuzen würden.

Neue Öffnungszeiten

Montag: 16 bis 18 Uhr

Mittwoch: 16 bis 18 Uhr

Freitag: 18 bis 19 Uhr

Telefonnummer während den Öffnungszeiten: T 081 850 09 10, E-Mail: ludo.samedan@gmx.ch

Tag der offenen Tür

Bitte rot in Ihrer Agenda vermerken:

Mittwoch, 14. September, Tag der offenen Tür. Wir würden uns freuen, Sie in unseren neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen!

events

Gästeinformation

Infurmaziuns per giasts
Settember nr. 9/2011

Eventkalender September

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
1. Sep 11	12.15	Mitenand-Zmittag	Evangelisches Kirchgemeindehaus
2. Sep 11	20.30	Konzert: Beethoven Abend	Chesa Planta
3. Sep 11	10.00-17.00	Der besondere Markt: Gottes Welt hat viele Farben	Chesa Planta Platz
		Engadiner Fahrsporttage und Bündnermeisterschaft	Hof Steiner
4. Sep 11	11.00	Waldgottesdienst	Gravatscha da Bever
		Engadiner Fahrsporttage und Bündnermeisterschaft	Hof Steiner
6. Sep 11	20.15	Bibel Talk	Evangelisches Kirchgemeindehaus
10. Sep 11	20.00	Konzert: Moment / Momentum	Chesa Planta
12. Sep 11	20.15	Platzkonzert der Societed da musica Samedan	Chesa Planta Platz
14. Sep 11	15.00-17.00	Krabbeltreff mit Kirsten Schulz	Evangelisches Kirchgemeindehaus
	20.30	Back to the Roots: Aufstrich	Golf Hotel Des Alpes
17. Sep 11	20.15	Gospelkonzert des Gospelchor Liebefeld	Evangelische Dorfkirche
18. Sep 11	10.00	Gospelkonzert des Gospelchor Liebefeld	Kirche San Peter
20. Sep 11	20.30	Diavortrag Gerhard Franz – Bergseen die blauen Perlen im Engadin	Chesa Planta
23. Sep 11	14.00-21.30	5. Wassertage	Gemeindesaal
24. Sep 11	09.00	Herbstmarkt	Cho d' Punt
	11.00-16.00	5. Wassertage	Chesa Planta / La Tuor
	14.00	Eröffnung Naturpfad "La Senda"	La Tuor

Samedan Tourist Information, CH-7503 Samedan

T +41 81 851 00 60, F +41 81 851 00 66, samedan@estm.ch, www.engadin.stmoritz.ch

25. Sep 11	09.00	Herbstmarkt	Cho d' Punt
27. Sep 11	20.30	Diavortrag Gerhard Franz – Geheimnisvolles Engadin, Mystik und Naturwunder	Chesa Planta
28. Sep 11	15.00–17.00	Krabbeltreff mit Kirsten Schulz	Evangelisches Kirchgemeindehaus
29. Sep 11	19.30	Philostamm Oberengadin: Filmdiskussion	Restaurant Dosch

Regelmässige Veranstaltungen

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Montag	19.15–20.15	Turnen für Gäste und Einheimische	Mehrzweckhalle Promulins
	19.00	Baden für Nachtschwärmer	Mineralbad & Spa
	19.30	Schach spielen?	Academia Engiadina
Dienstag	08.00	Geführte Wanderung: Wandererlebnis Bergwasser	Treffpunkt Bahnhof
	08.30–11.30	Samedner Wochenmarkt	Plazzet
	09.00–11.00	Tennis für jedermann	Tennisplatz Promulins
	16.30	Führung: Museum für Wohnkultur	Chesa Planta
	20.30–22.30	Tanzen für alle (ausser 1. Dienstag im Monat)	Sela Puoz
Mittwoch	16.00	Dorfführung	Samedan Tourist Information
	16.30	Führung: Museum für Wohnkultur	Chesa Planta
	19.30–22.00	Töpferkurs mit Fernanda Frehner	Atelier, Via Retica 26
Donnerstag	14.00–19.00	Kulturarchiv Oberengadin; Führungen 16 und 17 Uhr	Chesa Planta
	14.00–16.30	Biblioteca rumauntscha	Chesa Planta
	16.00	Führung: Engadin Airport	Engadin Airport
	16.30	Führung: Museum für Wohnkultur	Chesa Planta
Freitag	18.00	Rosenkranz	Katholische Kirche
	18.30	Eucharistiefeier	Katholische Kirche
	19.00	Bad und Cüpli	Mineralbad & Spa
Samstag	18.30	Santa Messa in italiano	Katholische Kirche

Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	Katholische Kirche
	10.00	Evangelischer Gottesdienst	Dorfkirche

Ausstellungen

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mi-So	15.00-18.00	Kulturturn La Tuor: Der nicht mehr gebrauchte Stall	La Tuor
Do-Sa	15.00-18.00	Ausstellung: Segantini in Samedan	Chesa Planta
täglich	16.00-20.00	Fotoausstellung: Traumwelt der Wasserspiegelungen	Palazzo Mysanus
Di-So	gemäss Öffnungszeiten "La Padella"	Fotoausstellung: Schwarzweiss-Fotografien des Engadins auf Leinwand von Jörg H. Werner	Hotel Donatz
Mo, Di, Fr und Sa	auf Anfrage	Ausstellung: Engadiner Landschaften in Öl von Lukas Vogel	Galerie Palü
Mo-Fr	8-12 und 13.30-16.30	Mobelausstellung: Ausstellung von neuzeitlichen Kastanien-, Arven- und Larchenmobeln	Mobelwerkstatt Ramon Zangger, Surtuor
Mo-Sa	Gemäss Öffnungs- zeit Butia Florin	Kunstaussstellung: Aquarell- und Ölbilder von Jenny Zuber und Holzsulpturen von Samuel Fahrni	Butia Florin

Ausleihe / Börse

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mo Di Mi Fr	16.00-18.00 09.00-11.00 16.00-18.00 18.00-20.00	Biblioteca Samedan / Bever: Öffentliche Gemeinde- und Schulbibliothek Samedan / Bever. Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und DVDs	Gemeindeschule Samedan
Mo Di Fr	16.00-18.00 16.00-18.00 18.00-19.00	Ludoteca Samedan: Die Spielzeugausleihe	Gemeindeschule Samedan
Dienstag Donnerstag	14.30-16.30 09.00-10.30	Kinderartikelborse	Vis-à-vis Chesa Ruppenan

Aktuelles

Wochenmarkt

Jeden Dienstag, 8.30 bis 11.30 Uhr beim
Plazzet



Prodots: paun, chaschöl, frütta, verdüra, peschs, fluors, implaunts, specialiteds engiadinaisas, prodots agriculs e lavuors a maun da Samedan, maisa da caffè cun tuortas.

Produkte: Brot, Käse, Obst, Gemüse, Fische, Blumen, Setzlinge, Engadiner-Spezialitäten, landwirtschaftliche und handwerkliche Produkte aus Samedan, Kaffeetisch mit Kuchen.

Beethoven Abend – Konzert im Wohnmuseum

Freitag, 2. September 2011 um 20.30 Uhr in
der Chesa Planta



Già Ludwig van Beethoven sunaiva sün ün clavazin a martels dad Anton Walter. La cumbinaziun Beethoven-Walter as po darcho udir illa Chesa Planta. Roman Cantieni – cuntschaint scu expert per instrumaints istorics e rapreschantaziuns confuorm al stil da quel temp – suna ouvas da Beethoven in ün ambiaint istoric. Entreda libra – collecta. Informaziuns: chesaplanta@me.com, T 081 852 12 72.

Der Organist Roman Cantieni, der sich intensiv mit den historischen Instrumenten und der stilgerechten Aufführungspraxis auseinander gesetzt hat, hat für diesen Abend ein reines Beethoven-Programm zusammengestellt, welches er auf dem Hammerflügel nach Anton Walter (ca. 1795) interpretieren wird. Gut möglich, dass schon einmal ein Hammerflügel von Anton Walter in der Chesa Planta stand, denn sicherlich wurde in dem grossen Haus auch musiziert und die Klaviere von Anton Walter waren zu jener Zeit die Besten. Ludwig van Beethoven spielte auf einem Hammerflügel von Anton Walter und so sollen seine Werke jetzt auch in der Chesa Planta ertönen. Freier Eintritt – Kollekte. Information: chesaplanta@me.com, T 081 852 12 72.

Engadiner Fahrsporttage und Bündnermeisterschaft

Samstag / Sonntag, 3. / 4. September 2011
auf dem Hof Steiner, Cho d'Punt



Am 4. September 2011 findet in Samedan die diesjährige Bündnermeisterschaft im Gespannfahren statt. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen an diesem Wochenende nach Samedan um sich im Wettkampf zu messen. Die Veranstaltung wird durch eine Distanzfahrt und einem Distanzritt am Samstag, den 3. September eröffnet und umrahmt. Die Zuschauer können das ganze Geschehen auf dem Hof Steiner mitverfolgen. Für das leibliche Wohl sorgt die Festwirtschaft, so dass es an nichts fehlen wird.

Konzert: Moment / Momentum mit dem ensemble ö!

Samstag, 10. September 2011 um 20 Uhr in
der Chesa Planta

In nouv stanzas e lös da la Chesa Planta strasuna musica contemporauna da Morton Feldmann, suneda da l'Ensemble ö ed inrameda d'üna inscenaziun da glüsch da Men Duri Arquint. Nouv voutas aintran musica ed architectura in ün dialog chi



müda per ün mumaint totalmaing la percepziun dal spazi. Entreda CHF 25 (comembers CHF 20). Reservaziuns ed infurraziuns: chesaplanta@me.com.

Zeitgenössische Musik in historischen Räumen, eine Zeitreise. Konzert mit dem Ensemble ö! in einer Lichtinszenierung von Men Duri Arquint. Neun Räume und Orte bilden den Rahmen für Aufführungen zeitgenössischer Musik, neun Mal sollen die Klangerlebnisse zu einer neuen Wahrnehmung der Räume führen. Was empfinden wir, wenn Gespieltes und Gebautes gezielt in einen Dialog gebracht werden? Was geschieht, wenn ein Gebäude von Klängen erfüllt wird? Wenn sich ein musikalisches Werk in eine architektonische Komposition einfügt, diese ergänzt oder ihre Wahrnehmung beeinflusst? In der Chesa Planta werden Details und Momente fokussiert und für die Dauer eines Musikstückes festgehalten. Ein Moment wird zu einem Monument und löst sich danach wieder in Luft auf. Der Moment wird nach dem Monument aber nie mehr der gleiche sein. Lichtkonzept: Men Duri Arquint; Werke von Morton Feldman; Einführung durch Dr. Tilo Richter. Eintritt: CHF 25 (Mitglieder CHF 20). Reservation und Information: chesaplanta@me.com, T 081 852 12 72.

Platzkonzert der Societed da musica Samedan

Montag, 12. September 2011 um 20.15 Uhr
auf dem Platz der Chesa Planta

Die Musikgesellschaft Samedan spielt Stücke aus ihrem breit gefächerten Programm. Lassen Sie sich überraschen, was die Musikerinnen und Musiker Spezielles vorbereitet haben.

Konzert Back to the Roots: Aufstrich

Mittwoch, 14. September 2011 um 20.30
Uhr im Golfhotel Des Alpes

Zutaten: 2 Melodiegeigen, 1 Bratsche, 1 Kontrabass, 1 Saxophon
Zubereitung: Man nehme einen kleinen Kontrabass und eine volle Bratsche als



Basis, ergänze diese mit den beiden Melodiegeigen und verfeinere sie kurz vor dem Servieren noch mit einer würzigen Saxophonstimme. Was sich in diesem Aufstrich findet, kommt aus vier verschiedenen Bundesländern – dementsprechend vielfältig ist auch das Repertoire: Mischkulanztanz und Jodelmelancholie, verfeinert mit etwas Schlag(er)sahne und zusätzlich gewürzt mit frischen Kräutern vom Balkon, äh Balkan! Kein Gaumenschmaus. Ein Ohrenschaus. Qualitätsmerkmal: Zusammengefunden hat sich diese würzige Mischung an der Wiener Universität für Musik und darstellende Kunst, wo die Zutaten auch noch immer studieren. Will man in ihren Genuss kommen, so sollte man aber eher umliegende Wirtshäuser und Heurigenlokale absuchen, denn dort sind sie am ehesten zu finden... Die geniale Idee, all diese Musiker/innen unter einen Hut zu bringen, was bei Gott kein leichtes Unterfangen war und auch immer noch nicht ist, stammt ursprünglich von der Bratschistin Irene, bei deren Geburtstagsfeier auch der Name „Aufstrich“ aus der Taufe gehoben wurde. Da die Musiker/innen aus den verschiedensten Winkeln Österreichs – Graz, Wien, Waidhofen a. d. Ybbs, Ardagger Markt und Bad Hall – stammen, entsteht beim Musizieren eine ziemlich bunte Mischung an Stücken. Und an Jodeln. Die spielen nämlich nicht nur, die Aufstrich, die jodeln auch noch dazu und das mit Leidenschaft. Auch ein Ohrenschaus.

Aufstrich sind: Julia Lacherstorfer – Geige (Bad Hall, OÖ), Elisabeth Deutsch – Geige (Graz, Stmk), Irene Froschauer – Bratsche (Ardagger Markt, NÖ), Horst Lackinger – Saxophon (Waidhofen/Ybbs, NÖ), Laura Wösch – Kontrabass (Wien). Eintritt: CHF 15, Vorverkauf bei allen Tourist Informationen Engadin St. Moritz oder auf www.ticketcorner.ch.

Dia-Vortrag: Gerhard Franz

Dienstag, 20. und 27. September 2011 um 20.30 Uhr in der Chesa Planta

Faszinierende Bilder und Eindrücke des Naturfotografen und Weltenbummlers Gerhard Franz. Lassen Sie sich verzaubern von seinen stimmungsvollen Bildern, interessanten Vorträgen und spannenden Geschichten.

20. September: Bergseen, die blauen Perlen im Engadin

27. September: Geheimnisvolles Engadin, Mystik und Naturwunder

Eintritt frei, Kollekte erbeten.

Wassertage

Freitag / Samstag, 23. / 24. September 2011 im Gemeindesaal, Chesa Planta und La Tuor

Das Programm zu den Wassertagen finden Sie im Gemeindeteil dieser Zeitschrift.

Eröffnung Naturpfad „La Senda“

Samstag, 24. September 2011 um 14 Uhr

Sülla spuonda vers süd es situada la nouva senda ecologica da Samedan „La Senda“. Fats interessants da la natüra vegnan intermedios in möd multimediel, saja que tres üna guida in fuorma da cudesch u d'ün apparat digitel, saja que tres ün download sün Lur i-Phone u i-Pad. Ch'El's vegnan a scuvrir il misteri dal parfüm chi glüscha, da la giardinaria cun 500'000 impiegos, da la funtauna d'energia per insects, da la giunfra da Morteratsch. Ch'El's fatschan adöver dal spievel da champagna, da la sbaluonzcha collieda e dal gnieu d'utschels sün 9 meters otezza. Düreda da l'inter percours: ca. 2.5 uras, ma la ruta po gnir planiseda individuelmaing ed interruttota mincha mumaint. Apparats ad imprast tar Samedan Tourist Information u tar La Tuor, cuosts d'imprasts CHF 5 per di u CHF 10 per 3 dis, cudesch da giglioffa CHF 5. Dumandas per visitas guidedas cun experts: T 081 851 00 60, T 081 852 18 03, T 078 629 23 69 oder per Mail info@bio-divers.ch.

Am Sonnenhang von Samedan verläuft der Naturpfad „La Senda“. Entdecken Sie überraschende Zusammenhänge in der Natur, beispielsweise über ein Parfum, das leuchtet, die Gärtnerei mit 500'000 Angestellten, über Energieriegel für Insekten oder über Permafrost. Hören Sie die Geschichten „Eingemauert bei lebendigem Leib“ und „Die Jungfer von Morteratsch“. Benutzen Sie unterwegs das Fernglas und die gekoppelte Schaukel.

Steigen Sie in das Vogelnest auf neun Metern Höhe oder nehmen Sie am Quiz teil. Die Informationen für Besucherinnen und Besucher laufen über verschiedene Kanäle und sind auf unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnitten. Man hat die Möglichkeit, einen mobilen digitalen Guide oder ein Taschenbuch mit auf die Wanderung zu nehmen. Sie können ein App mit der Adresse iWebPark herunterladen oder von der Website www.bio-divers.ch Inhalte auf das iPhone oder den iPad herunterladen. Der mobile digitale Guide und das Taschenbuch können in der Tourist Information oder im mittelalterlichen Turm „La Tuor“ bezogen werden. Ausleihkosten: Guide CHF 5 pro Tag oder CHF 10 für drei Tage, Taschenbuch CHF 5 (die Texte sind in Puter, Deutsch, Englisch und Italienisch verfasst). Wanderzeit: Ganzer Naturpfad ungefähr 2,5 Stunden. Die Route kann individuell geplant und jederzeit unterbrochen werden, Rastplätze sind vorhanden. Anfragen für Führungen „La Senda“ mit Fachleuten: T 081 851 00 60, T 081 852 18 03, T 078 629 23 69 oder per E-Mail an info@bio-divers.ch.

Herbstmarkt

Samstag / Sonntag, 24. / 25. September 2011 im Gewerbegebiet Cho d'Punt

Der traditionelle Herbstmarkt mit zahlreichen Verkaufsständen öffnet am letzten September-Wochenende seine Pforten. Vom Trockenfleisch bis zum Käse, vom Süßen bis zum Säuren, von den Socken bis zur Kopfbedeckung, beinahe alles ist zu finden. Für Speis und Trank ist ebenfalls gesorgt.

Philostamm Oberengadin – Filmdiskussion (der Film wird am 27. September im Cinema Rex gezeigt)

Donnerstag, 29. September 2011 um 19.30 Uhr im Restaurant Dosch

Faun Els/Elas gugent discussiuns filosoficas davart differentas culturas, tendenzas spiertelas, ledschas morelas etc.? Il Philostamm s'inscuntra mincha mais. Infurmaziuns: T 081 852 15 18.

Haben Sie Lust an Meinungs austausch und sind interessiert an philosophischen Diskussionen, an verschiedenen Kulturen und deren geistigen Strömungen, an moralischen Gesetzen, Regeln und deren praktischen Möglichkeiten? Sind Sie offen für andere Meinungen und Ideen? Wenn ja, sind Sie herzlich eingeladen, am monatlichen Philostamm-Treffen teilzunehmen. Information: T 081 852 15 18.

Besichtigungen / Führungen

Dorfführung

Jeden Mittwoch um 16 Uhr, Treffpunkt vor der Samedan Tourist Information

Ch'El's giodan quist gir tres la bella vschinauncha da Samedan cun üna guida cumpetenta! Guardand las chesas engiadainas bain mantgnidas e tadland las numerusas infurmaziuns, passa il temp in ün batterdögl. A la fin dal gir spordscha la vschinauncha ün aperitiv.

Kulturinteressierten wird eine kostenlose Dorfführung geboten. Auf einem Spaziergang durch die Gassen und Gässchen können die Schönheiten der alten Herrenhäuser mit ihren typischen Sgraffiti entdeckt werden. Vom Schulhausplatz aus bewundern Sie die imposanten Berge und die weiten Täler. Erfahren Sie wertvolle Informationen und spannende Insider-Geschichten. Den perfekten Abschluss bietet ein gemeinsamer und geselliger Apéro in einem der beliebten Gastronomiebetriebe des Ortes. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Information: T 081 851 00 60.

Kulturarchiv Oberengadin der Chesa Planta

Jeden Donnerstag von 14 bis 19 Uhr, Führungen um 16 und 17 Uhr

L'archiv culturel as rechatta aint illa Chesa Planta. El es ün'instituziun publica chi metta a disposiziun ad interessos documaints da relaschs u donaziuns davart achitectura, art, lingua, musica, scienza natürela e davart la cultura da l'Engadin'Ota e las regiuns cunfinantas. Causa las activiteds internaziunelas da las famiglias engiadainas as chatta eir bgeras chartas e fotografias da tuot il muond. Infurmaziuns: T 081 852 35 31 ubain www.kulturarchiv.ch.

Das Kulturarchiv Oberengadin befindet sich in der Chesa Planta und ist eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten zur Verfügung stellt. Wegen der regen Geschäftstätigkeit der Engadiner Familien im Ausland finden sich auch zahlreiche Briefe, Fotos usw. aus aller Welt, die das Hochtal charakterisieren. Information: T 081 852 35 31 oder www.kulturarchiv.ch.

Museum für Wohnkultur der Chesa Planta

Von Dienstag bis Donnerstag um 16.30 Uhr oder nach Vereinbarung

Il museum per la cultura d'abiter as rechatta aint in üna da las pü grandas chesas da patriziers da l'Engiadina, la Chesa Planta immez Samedan. El es unic in sieu möd cun sia architettura barocca e sieu interiur istoric. Entreda: creschieus CHF 10, iffaunts CHF 5.

Infurmaziuns: T 081 852 12 72 ubain www.chesaplanta.ch.

In einem der grössten Patrizierhäuser des Engadins, mitten im Dorf Samedan, befindet sich das Museum für Wohnkultur der Fundaziun de Planta. Es ist in seiner Art einzigartig, denn barocke Bauten mit originaler, historisch gewachsener Innenausstattung findet man sonst nicht im Engadin. Die Museumsbestände umfassen bedeutende Kunstobjekte aus verschiedenen Epochen. Eintritt: Erwachsene CHF 10, Kinder CHF 5. Information: T 081 852 12 72 oder www.chesaplanta.ch.

Biblioteca rumauntscha da la Fundaziun de Planta

Jeden Donnerstag von 14 bis 16.30 Uhr in der Chesa Planta

La biblioteca da la Fundaziun de Planta es üna da las pü cumpletas bibliotecas rumauntschas cun collecziuns veglias e manuscrifs. Infurmaziuns: T 081 852 12 72 ubain www.chesaplanta.ch.

Eine der umfassendsten rätoromanischen Bibliotheken; auch wichtige Altbestände und Manuskripte gehören zur Sammlung. Information: T 081 852 12 72 oder www.chesaplanta.ch.

Führung Engadin Airport

Jeden Donnerstag Treffpunkt um 16 Uhr am Engadin Airport vor dem Eingang zum C-Büro

Was vor mehr als 100 Jahren mit ersten Flugversuchen begann, ist heute ein moderner Flughafen. Bei den öffentlichen Führungen werden die Besucher/innen durch den höchstgelegenen Flughafen Europas geführt und erfahren viel Interessantes über den Flugbetrieb, die Vergangenheit und die Zukunft des Engadin Airports. Die Führung ist kostenlos. Anmeldung bitte bis 17 Uhr des Vortages unter T 081 851 08 51.

Ausstellungen

Der nicht mehr gebrauchte Stall

Mittwoch bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr in der Tuor

Der mittelalterliche Wohnturm in Samedan im Ortsteil Surtuor ist saniert und zu einer Kulturstätte ausgebaut worden. Sie nennt sich schlicht „La Tuor“ (= der Turm). Der von der Gemeinde Samedan und der Stiftung La Tuor betriebene Bau bietet auf fünf Stockwerken ein modulares Ausstellungssystem mit Filmen, Videos und einem interaktiven Landschaftsmodell. Im Sommer sind Sonderausstellungen geplant. „Zukunft hat Herkunft“ heisst das Motto der Dauerausstellung zu den Themen Handwerk, Design und Architektur. Das Oberengadiner Kulturarchiv präsentiert die Herkunft der heutigen Kultur mit Bildergeschichten von Engadiner Familien und mit Dokumenten zur gesellschaftlichen Entwicklung. Frauen und Männer berichten über gegenwärtige und zukünftige Chancen und Herausforderungen. Ein interaktives Modell vermittelt Landschaftsbilder mit Wetterphänomenen und Tierverhalten im Winter und erklärt Nunatakker. Musik und Märchen aus dem Engadin sind über eine Hörstation abrufbar. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, die Tuor zu erklimmen und die Kultur der Region zu erleben. La Tuor soll eine Plattform für Kulturelles im Raum Südbünden sein. Eintritt CHF 5. Information: T 081 852 18 03 und www.latuor.ch.

Segantini-Ausstellung

Donnerstag bis Samstag von 15 bis 18 Uhr

Durch grossen Einsatz seiner Freunde aus Samedan wurde Giovanni Segantini postum und seiner ganzen Familie im Jahre 1902 die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Samedan verliehen. In seiner Panorama-Proklamation vom 14. Oktober 1897 präsentierte er der Öffentlichkeit das einzigartige Landschaftsprojekt im Festsaal des Hotels Bernina in Samedan. Segantini wurde aber oft auch von anderen Bergfreunden begleitet, wie zum Beispiel dem Maler Erich Erler. „Voglio vedere le mie montagne.“ – „Ich will meine Berge sehen.“ – das sind Segantinis letzte Worte. Information: Chesa Planta, T 081 852 12 72.

.....
**Fotoausstellung: Traumwelt der Wasser-
spiegelungen**

Täglich von 16 bis 20 Uhr im Palazzo
Mýsanus

Inspirierende Bilder von Hans-Joachim Kretschmann entführen den Betrachter in die verzaubernde Traumwelt der Wasser-
spiegelungen.

.....
Schwarzweiss-Sujets aus dem Engadin
Während der Öffnungszeiten Restaurant
„La Padella“, Hotel Donatz

Die neue Ausstellung mit Schwarzweiss-
Sujets aus dem Engadin von Jörg H. Werner
auf Leinwand. Detailinformationen
zum Schaffen von Jörg H. Werner auf
www.schwarzweiss-galerie.com.

.....
Damast Sculpturen-Ausstellung

Montag bis Freitag auf Anfrage im Atelier
Niggli, Crasta 5

Damascener Stahl: Damast ist ein im Feuer
geschweisster Verbundstahl. Das heisst,
zwei verschiedene Stahl- / Eisenqualitäten
werden homogen miteinander ver-
schweisst resp. verbunden. Dies wurde
schon in frühen Zeiten der Schmiedege-
schichte für die Waffenherstellung so ge-
macht. Später kamen auch Gewehrläufe
dazu und heute noch zusätzlich Gegen-
stände, die wegen der dekorativen Wir-
kung des Damastmusters hergestellt wer-
den. Information: T 081 852 41 52 oder
www.sculptur.ch.

.....
Kunstraum riss

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und 16
bis 18 Uhr, San Bastiaun 6

Die Ausstellung wechselt ständig. Lassen
Sie sich überraschen, was das riss Team
von den Künstlern Werner Schmidt, Peter
Schudel, Bruno Ritter, Constant Könz, Pas-
cal Vecchi, Klaus Born, Hannes Gruber und
dev für Sie bereit hält. Information:
T 081 852 55 58 oder www.riss.ws.

.....
Galerie Palü

Termine auf Anfrage, Via San Bastiaun 2

Der Künstler Lukas R. Vogel ist 1959 in Zo-
fingen AG geboren. Während der Lehrzeit
1976/79 als Augenoptiker begann er sei-
nem bisherigen Hobby, dem Mineralien-
sammeln, eine künstlerische Komponente
hinzuzufügen, indem er einzelne Kristalle
in Tusche genau nachzeichnete. Von den
Bergen gerufen bewarb er sich 1980 auf
eine Stelle in St. Moritz. Durch die Enga-
diner Gipfel inspiriert erfolgten 1980 die
ersten Zeichnungen von Bergen mit Tu-
sche und Feder, wenig später dann, um

mehr Tiefe in die Landschaft zu bringen,
wechselte er zur Tempera-Farbmalerie.
Immer war es Lukas R. Vogel wichtig, die
Berge möglichst realistisch darzustellen,
sei es in kleinen Formaten oder riesigen
Panoramen bis vier Meter Breite. Sehr in-
teressant sind auch seine „Momenti“: Öl-
gemälde, die nur den sonnenbeschiene-
nen Teil der Gipfel und Grate darstellen,
diese aber ganz realistisch und detailge-
treu. Lukas R. Vogel lebt und arbeitet in
Madulain und in Coltura / Bergell, wo er
ein Atelier besitzt. Bisher sind im Eigen-
verlag drei Bücher von und über Lukas R.
Vogel erschienen, neu ist auch ein USB-
Stick mit rund 1'000 digitalen Abbildun-
gen und Daten erhältlich. Terminverein-
barung: T 081 833 32 89 oder
www.vogel-gp.ch.

.....
Ausstellung: Das Bankmuseum

Ab Donnerstag, 15. September 2011 zu den
Öffnungszeiten der Raiffeisen Bank, San
Bastiaun 19

Museen Graubünden MGR feiert sein
30-Jahr-Jubiläum mit einer speziellen
Wanderausstellung: Spannende, skurrile
und aussergewöhnliche Objekte werden
von Juni bis Oktober in der Wanderaus-
stellung „Das Bankmuseum | Il Museo en
Banca | Il Museo in Banca“ in den Bünd-
ner Raiffeisenbanken gezeigt. Die Wan-
derausstellung besteht aus sieben von der
Samedner Möbelwerkstatt Ramon Zangger
entworfenen und produzierten Arven-
holzbänken.

.....
Sportliches

Time Track Muntatsch

Täglich

Der Time Track Muntatsch bietet Spitzen-
und Hobbysportlern die Möglichkeit, ihre
Fitness zu steigern und sportliche Erfolge
konstant zu kontrollieren und somit zu
verbessern. Sowohl für sportliche Famili-
enausflüge aber auch für Firmenevents ist
der Time Track Muntatsch sehr geeignet,
da jede Person für sich selbst und seinen
persönlichen Trainingserfolg kämpft. Fit
sein und fit bleiben, dies ist der Grund-
gedanke vom Time Track Muntatsch. Die
Handhabung ist einfach. Die Stempelkarte
erhält man an der Zeituhr beim Schiess-
stand in Muntarütsch. Sie füllen die Karte
dort aus, stempeln sie ab und dann geht
es so schnell wie möglich mit dem Moun-
tainbike, per Nordic Walking oder Jogging
hinauf zur Alp Muntatsch auf 2'186 Meter

über Meer. Auf der Alp angekommen muss
zuerst die Karte wieder gestempelt wer-
den und danach in den dafür vorgesehe-
nen Kasten eingeworfen werden. Die Kar-
ten werden regelmässig abgeholt und das
Resultat wird auf der Website www.time-
track.ch aufgeschaltet. Der Sportler erhält
dann eine E-Mail mit seiner persönlichen
Zeitauswertung und dem Hinweis auf die
Homepage zur Einsicht in die Rangliste
der gewählten Kategorie.

.....
Turnen für alle mit Frau Ursula Tall-Zini

Jeden Montag von 19.15 bis 20.15 Uhr,
Mehrzweckhalle Promulins

*Ch'Els promovuan Lur fitness cun fer gim-
nastica insembel cun oters e suot la guida
dad Ursula Tall-Zini!*

Kräftigung und Dehnung der Muskulatur.

Es ist keine Anmeldung nötig. Kosten
CHF 5, Information: T 081 852 40 00.

.....
Minigolf / Bahnengolf

Dienstag bis Sonntag von 14 bis 19 Uhr,
letzte Stockausgabe 18.30 Uhr, geöff-
net nur bei guter Witterung, Alters- und
Pflegeheim Promulins

Bahnengolf entstand in den 50er-Jahren
aus der Idee, das den oberen Schichten
vorbehaltene Golfspiel für jedermann
zugänglich zu machen. Von den unter-
schiedlichen Varianten des Bahnengolfs
ist Miniatur- oder Minigolf die populärste,
sie gehört zu den beliebtesten Urlaubs-
und Freizeitsportarten. Internationale Re-
geln existieren seit 1953, Bahnengolf wird
jedoch vergleichsweise selten als Wett-
kampfssport betrieben. Es wird meistens
mit einem normalen Golfschläger, dem
Putter, gespielt; der Spielball besteht aus
Hartgummi. Insgesamt müssen 14 Bahnen
gespielt werden, wobei jede davon the-
oretisch mit einem Schlag zu bewältigen
sein muss. Der Spieler muss immer von
der Stelle der Bahn aus weiterspielen, an
der sein Spielball liegen geblieben ist. Wer
nicht innerhalb von sieben Schlägen er-
folgreich war, bekommt als Ergebnis der
Bahn acht Schläge notiert. Gewinner ist,
wer für alle Löcher die wenigsten Schläge
benötigt hat. Erwachsene CHF 5, Kinder
bis 12 Jahre CHF 3, Vergünstigungen für
Gruppen nach Absprache. Während der
Öffnungszeiten werden Ihnen Getränke,
Snacks und Grillspezialitäten serviert. In-
formation: T 081 851 01 11.

.....
Geführte Wanderung: „Wandererlebnis Bergwasser“

Jeden Dienstag um 8 Uhr ab Bahnhof Samedan

Unser Bergwasser steht im Mittelpunkt unserer Wanderungen. Wir folgen den Bergwanderwegen entlang von Bächen bis hinauf zu Quellen und entdecken bekannte und unbekannte Bergseen im Engadin. Bergwasser – so echt, klar und erfrischend – dient uns allen als Lebensgrundlage. Wasser ist der Puls der Natur – ganz selbstverständlich trinken und verbrauchen wir es. Während wir wandernd höher steigen, blicken wir immer wieder auf das kraftvolle Toben des Baches und bald sind wir eins mit seinem Rauschen. „Von der Quelle zum Bach zum Fluss zum Strom bis zum Meer – Leben, nimm deinen Lauf!“ Kosten: CHF 50 pro Person, exkl. Transport und Essen (aus dem Rucksack). Dauer / Schwierigkeit: Wanderzeit bis sechs Stunden, leichte bis mittlere Schwierigkeit (Grad T1 bis T3). Detaillierte Informationen: www.wandern-engadin.ch, Anmeldung jeweils bis spätestens 20 Uhr am Vorabend bei: wandernEngadin, Markus Schild, Wanderleiter BAW, Zuoz, T 079 578 65 28.

.....
Tennisplätze Promulins

Tennis für jedermann

Dienstag von 9 bis 11 Uhr

Tuot ils amihs dal tennis sun cordielmaing invidos da s'inscuntr e da fer ün gös da tennis.

Alle Tennisfreunde sind herzlich eingeladen mitzuspielen. Treffen Sie sich mit Gleichgesinnten und spielen Sie ein Match. Teilnahmegebühr CHF 15. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Platzreservierungen

Gästen und Einheimischen stehen zwei Vulkanit-Sandplätze zur Verfügung. Eine Stunde Tennis kostet CHF 24, Informationen, Reservierungen und der Schlüssel können bei Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60, getätigt, resp. abgeholt werden. Für den Schlüssel wird ein Depot von CHF 30 verlangt.

.....
Tanzen für alle

Jeden Dienstag von 20.30 bis 22.30 Uhr in der Sela Puoz (ausser 1. Dienstag im Monat)

Es wird vorwiegend Standard und Latein getanzt. Anfänger und Fortgeschrittene finden Raum zum Tanzen, zum Üben und Ausprobieren von Schritten sowie zum Geniessen der Gesellschaft. Der Eintritt ist

gratis. Zusätzliche Tanzkurse finden laufend statt. Information: T 079 255 77 66 oder www.tanzensamedan.ch.

.....
Bär Snowsports Engadin

Auch im Sommer ist David Bär Ihr Ansprechpartner für Outdoorerlebnisse in und um Samedan. Als J+S Kursleiter Bergsteigen und Sportklettern sowie Tourenleiter II und Wanderleiter BAW ist Bär Snowsports Engadin Ihr kompetenter Ansprechpartner für geführte Wanderungen, Trekking, Biketouren, Inlineskating und sogar Schwimmunterricht. Informationen: T 076 540 11 12, T 081 852 11 77 und www.snowsportsengadin.ch.

.....
Golf Samedan

Täglich

Sind Sie bereit für das intensive Erlebnis einer Golfrunde auf einer der attraktivsten Golfanlagen der Alpen? Sowohl die sorgfältig gepflegten Fairways und Greens, eingebettet in einer der schönsten Kulissen, als auch der ausgewogene Mix aus Clubmitgliedern und Gästen lässt Sie den Alltag vergessen, um eines Ihrer schönsten Spiele zu erleben. Die aktuellsten Modelle und Accessoires der beliebtesten Golf-Bekleidungs-Marken und High-Tech-Golf-Equipment sind im Pro-Shop erhältlich. Für nähere Informationen und Öffnungszeiten des Golfplatzes Samedan kontaktieren Sie bitte den Golfclub, T 081 851 04 69 bzw. samedan@engadin-golf.ch. Schönes Spiel!

.....
Reiten

Reitschule für Kinder und Erwachsene. Reiten kann jeder. Doch es lohnt sich, die Grundlagen langsam und sorgfältig zu erarbeiten. Anfänger lernen unter fachkundiger Anleitung Schritt für Schritt den Umgang mit dem Pferd von der professionellen Ausbilderin Gina (Trainerin C). Reiten, Pferde pflegen, Vertrauen zwischen Mensch und Pferd aufbauen, den Umgang mit Zaumzeug und Sattel erlernen und erfahren, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und dabei den nötigen Respekt beizubehalten: für sich, für das Pferd und für die Natur. Entdecken Sie hoch zu Ross die atemberaubende Natur des Oberengadins. Information: T 078 652 13 32.

.....
Weitere Angebote

Fischen im Oberengadin (bis 15. September 2011)

Die häufigsten Fischarten im Oberengadin sind Bach-, Fluss- oder Seeforellen, Seesaiblinge, Amerikanische Seesaiblinge, Aesche und Elritze. Gäste und Einheimische ab 14 Jahren können Fischereipatente lösen. Die Patente für Ufer- und Seefischerei können bei JFA Gian Fadri Largiadèr bezogen werden, T 079 560 83 30. Die Ufer- und die Bootsfischerei sind bis 15. September frei gegeben. Die detaillierten Fischereivorschriften werden beim Kauf eines Patents abgegeben und sind zwingend einzuhalten! Top Sport Mode im Palü Center Samedan bietet eine grosse Palette an Fischereizubehör sowie Tages- und Wochenpatente: T 081 852 50 90.

.....
Wasserpfad

Quist percuors stabel davart il tema «Vita in e sper l'ova» consista da 12 tevlas in culur, installdas in 6 lös illa magnifica cuntredgia samedrina traunter l'En, il Flaz ed il Lej da Gravatscha. Differenza d'otezza: 0 m / temp da chaminer: 3.5 uras / eir ün traquet pü cuort es pussibel. Dieser fest installierte Parcours zum Thema „Leben im und am Wasser“ besteht aus zwölf farbigen Tafeln, die an sechs Standorten in der atemberaubend schönen Samedner Naturlandschaft zwischen Inn, Flaz und dem Gravatscha-See aufgestellt sind. Höhendifferenz: 0 m, Wanderzeit: 3.5 Stunden, auch kürzere Strecke möglich.

.....
Naturpfad La Senda (ab 24. September 2011)

Be güst sur Samedan, immez pros da muntagna e gods da larschs e dschembers, as po chaminand s'approfundir i'ls miraculs da la natüra. Persunas interessadas chattan innumbrablas infurmasziuns interessantas davart la flora e la fauna da l'Engadin'Ota, davart la geologia e l'agricultura. Differenza d'otezza: 200 m / temp da chaminer: 2 uras Gleich oberhalb von Samedan, inmitten von Bergwiesen, Lärchen- und Arvenhainen, lässt sich das Wandern mit dem Eintauchen in die Wunder der Natur verbinden. Interessierte finden auf dem Naturlehrpfad unzählige spannende Informationen zur Oberengadiner Pflanzen- und Tierwelt, zur Geologie und

Landwirtschaft. Höhendifferenz: 200 m, Wanderzeit: zwei Stunden.

Klimaweg Muottas Muragl

Ûn viedi spectaculer culla funiculera sù Muottas Muragl (2453 m sur mer) maina tal punct da partenza da la prüma senda ecologica da l'Europa (avertüra dal 1998). La grandiusa vista davent da lo vi vers ils lejs da l'Engiadin'Ota e la Gruppa dal Bernina es unica e cuntshainta in tuot il muond. Las 15 tevlas daun infurmanziuns instructivas davart il clima, las consequenzas dal müdamaint dal clima e davart ils prieveles consecutivs scu per exempel il sdriegler da la dschieta permanenta. Differenza d'otezza: 300 m (munteda da Muottas Muragl); 400 m (munteda da l'Alp Languard) / temp da chaminer: 5 uras

Zum Ausgangspunkt des ersten Klimaerlebnispfadens Europas (Eröffnung 1998) führt eine spektakuläre Auffahrt mit der Standseilbahn nach Muottas Muragl (2'453 m ü.M.). Die herrliche Aussicht von hier oben über die Oberengadiner Seenplatte sowie hinüber zum Berninamassiv ist einmalig und weltberühmt. Die 15 Informationstafeln vermitteln Aufschlussreiches über das Klima, die Auswirkungen der Klimaveränderungen und über die damit zusammenhängenden Gefahren wie das Auftauen des Permafrostes. Höhendifferenz: 300 m (Aufstieg von Muottas Muragl); 400 m (Aufstieg von der Alp Languard), Wanderzeit: fünf Stunden.

Pferdekutschenfahrten

Ab Samedan

Lassen Sie sich mit zwei Pferdestärken gemütlich ab Samedan Dorfplatz über die Ochsenbrücke an der Kirche San Gian vorbei nach Staz oder ins Rosegtal fahren oder geniessen Sie eine Fahrt ins Val Bever und erleben dabei unvergessliche Momente inmitten einer bezaubernden Berglandschaft. Oder planen Sie Ihre individuelle Route einer Kutschenfahrt einfach selbst. Information: Kutscher Polin, T 081 852 51 16.

Ab Bever

Für Fahrten vom Bahnhof Bever nach Spinas durch das wildromantische Val Bever oder die Planung individueller Kutschenfahrten kontaktieren Sie Kutscher Wohli, T 078 806 58 09.

Begleitetes Malen

Malatelier Monika Hauri, Altes Spital

Begleitetes Malen für Erwachsene und Kinder. Information und Anmeldung: T 081 852 55 35, T 079 483 41 44 und www.mal-ferien.ch.

Töpfern

Jeden Mittwoch von 19.30 bis 22 Uhr oder nach Vereinbarung im Keramikatelier Frehner, Via Retica 26

Mit dem weichen Material Ton können Sie Ihre Fantasie und Kreativität ausleben und Ihr Wunschobjekt anfertigen, das mit Sicherheit in jeder Wohnung einen Lieblingsplatz findet. In lockerer Atmosphäre gestalten, brennen und glasieren Sie Ihre Werke aus diesem Naturstoff. Anmeldung: T 078 862 87 65.

Biblioteca Samedan / Bever

Öffnungszeiten: Montag von 16 bis 18 Uhr, Dienstag von 9 bis 11 Uhr, Mittwoch von 16 bis 18 Uhr, Freitag von 18 bis 20 Uhr, Puoz 2 (Schulhaus)

Lesen – Ein Geschenk für's Leben
Kinder, die von Anfang an mit Büchern aufwachsen, sind im Vorteil. Sie erfahren schon früh, wie viel Spass in Bildern und Büchern steckt und haben ihr Leben lang Freude am Lesen und Lernen. Getragen wird die Bibliothek vom Verein Biblioteca Bever / Samedan und wird nach den Richtlinien der SAB (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der allg. öffentlichen Bibliotheken) geführt. Die Bibliothek hat sich seit der Zeit ihres Bestehens zum Zentrum für Information, Bildung, Freizeitgestaltung, Unterhaltung, Begegnung und Kulturpflege entwickelt. Über 6'700 Medien stehen den Besuchern zur Verfügung. Das Angebot wird laufend erneuert und umfasst: Belletristik, Sachbücher, Bilderbücher, Comics, Zeitschriften, Tonkassetten, Hörbücher und DVD-Filme für alle Altersklassen. Information: T 081 851 10 17 oder www.biblioteca-samedan.ch.

Helikopter-Rundflüge

Täglich auf Anfrage

Wunderschöne Berggipfel, eindruckliche Gletscher, abweisende Felswände, aber auch glasklare Seen, fantastische Wälder und ein einmaliges Licht – das ist das Engadin mit seinen Seiten- und Nachbartälern. Diese landschaftlichen Perlen aus der Luft zu bewundern gehört wohl zum Schönsten, was es in dieser Region zu erleben gibt.

Information: Swiss Jet, T 081 836 22 22;

Heli Bernina, T 081 851 18 18;

Air Grisca, T 081 852 35 35.

Mineralbad & Spa

Öffnungszeiten: Montag von 13 bis 21.30 Uhr, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 21.30 Uhr

Ein Badejuwel im Engadin – Baden zwischen Himmel und Erde, Kirche und Bergen. Lassen Sie sich von der einmalig mystischen Stimmung in eine andere Welt entführen. Ein mystisches Baderitual. Das Mineralbad & Spa Samedan liegt mitten im historischen Dorfkern von Samedan, unmittelbar beim Hauptplatz und angebaut an die denkmalgeschützte Kirche. Es ist das erste vertikale Mineralbad der Schweiz und lebt neben der vertikalen Anordnung der verschiedenen Bäder vor allem durch die einmalige Architektur von Miller & Maranta. Das Gebäude wird dabei durch verschiedenartigste Ein-, Aus- und Durchblicke sowie Lichteinstrahlungen und Lichtstimmungen geprägt und der Gast durchwandert wie in einem Berg-Labyrinth eine Welt mit unterschiedlichsten Bade- und Dampfäumen. Alle Baderäume sind vom Becken über die Wände bis zu den Decken mit glasierten Mosaikplatten ausgekleidet. Die Farbzusammenstellung ist jeweils auf die verschiedenen Inhalte der Räume ausgelegt und verleiht zusammen mit der Lichtstimmung jedem Raum seine unnachahmliche und mystische Stimmung. Das Baderlebnis erstreckt sich über insgesamt drei Geschosse bis ins Dachgeschoss mit dem Aussenbad direkt unter dem Kirchturm mit Blick in die Bergwelt. Gebadet wird im Mineralwasser aus der eigenen Quelle, welches direkt unter dem Bad in 35 Metern Tiefe entnommen wird. Information: T 081 851 19 19 oder www.mineralbad-samedan.ch.
Specials: Montag- und Freitagabend Bad und Cüpli ab 19 Uhr: baden und entspannen mit einem Glas Prosecco, serviert im Dachbad. Preis pro Person CHF 42.